

Konjunkturbericht

IV. Quartal 2014

Starthilfe und Unternehmensförderung

Aus- und Weiterbildung

Innovation und Umwelt

International

Recht und Fair Play



Standortpolitik



Industrie- und Handelskammer
Halle - Dessau

Ergebnisse der 95. IHK-Konjunkturumfrage

95. Konjunkturbericht

4. Quartal 2014

IHK: fortgesetzte Abkühlung

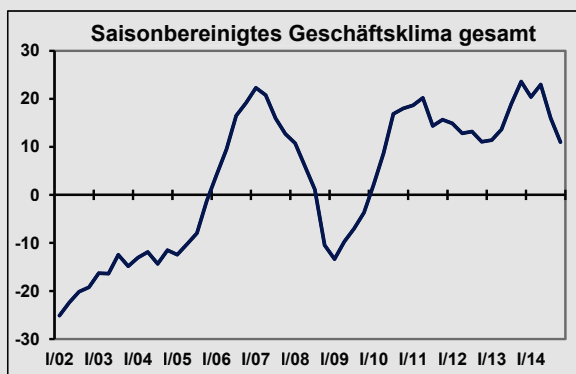
- 1. Industrie: rückläufige Stimmung**
- 2. Baugewerbe: hält hohes Niveau**
- 3. Dienstleistungsgewerbe: erneut Stütze der Konjunktur**
- 4. Handel: durchatmen bei der Lage**
- 5. Verkehrsgewerbe: Nulllinie unterschritten**

Halle (Saale), 21. Januar 2015

Konjunktur 4/2014

Fortgesetzte Abkühlung

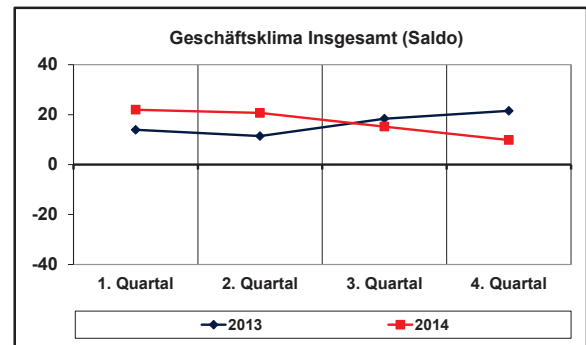
Die Stimmung der Unternehmen im Süden Sachsen-Anhalts hat sich auf breiter Front verschlechtert. Die Abwärtsbewegung der drei vorangegangenen Quartale hat sich damit fortgesetzt. Der Konjunkturröhepunkt im IHK-Bezirk Halle-Dessau, aber auch Sachsen-Anhalt insgesamt wurde rückblickend im ersten Quartal 2014 erreicht.



Dabei waren die Unternehmen in der Region im abgelaufenen Jahr durchaus erfolgreich. Eine gute Geschäftslage wurde vor allem von hohen Umsätzen in konsumorientierten Bereichen getragen. Die gute Situation wird aber zunehmend durch Verunsicherungen in Frage gestellt. Angesichts zahlreicher politischer Initiativen im Bereich Arbeitsmarkt und Rente sowie unzureichender Reformen im Bereich Energie zeichnen die Geschäftserwartungen der Unternehmen ein pessimistisches Bild. Auch die internationalen Krisen sorgten für größere Belastungen einiger Teilbereiche. Insofern ist nach dem guten Jahr 2014 ein eher getrübtter Ausblick auf 2015 zu verzeichnen. Der Eifer politischer Initiativen sollte das berücksichtigen.

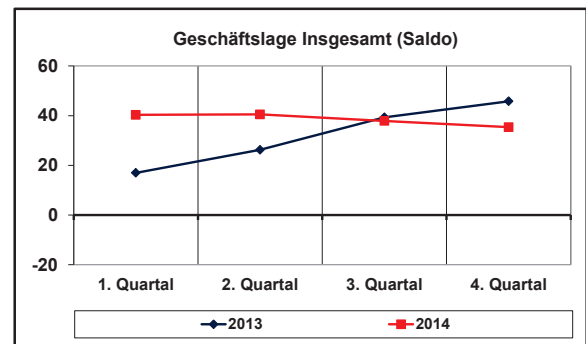
Konjunkturklima sinkt weiter

Der Geschäftsklimaindex der IHK Halle-Dessau geht zum Vorquartal auf 9,9 Punkte zurück. Das bestätigt die Daten aus dem Vorquartal, nach denen der Konjunkturröhepunkt überschritten ist und sich die Konjunktur in einer Abwärtsbewegung befindet.



Geschäftslage mit nur leichten Eintrübungen auf hohem Niveau

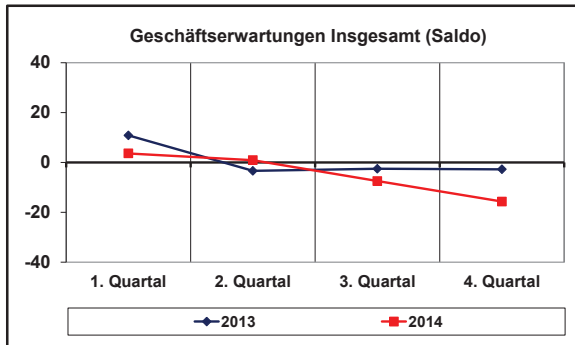
Dabei geht die Geschäftslage gegenüber dem Vorjahresquartal nur leicht auf einen Saldo von 35,4 Prozentpunkten zurück. Zum Vorquartal ist sie fast unverändert. Insgesamt hält sie weiterhin ein sehr gutes Niveau.



Erwartungen jetzt deutlich negativ

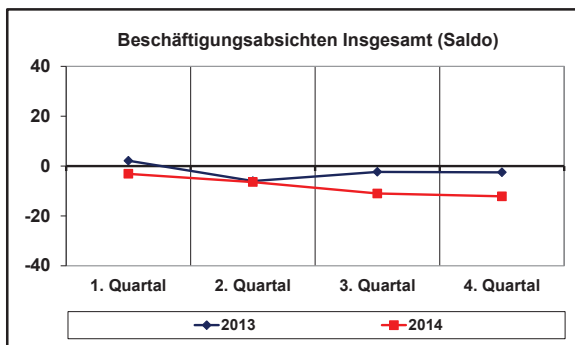
Der Saldo der Geschäftserwartungen sinkt dagegen erneut ab auf ein nun deutlich

negatives Niveau von -15,7 Prozentpunkten. So pessimistische Erwartungen wurden zuletzt vor zwei Jahren, Ende 2012, im vorangegangenen Abschwung geäußert.



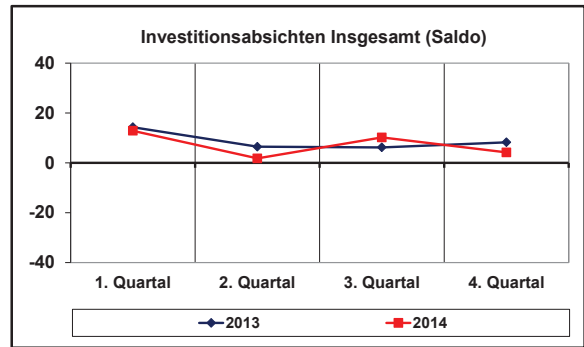
Beschäftigungspläne bleiben pessimistisch

Die Beschäftigungspläne verändern sich gegenüber dem Vorquartal kaum. Mit einem Saldo von -12,2 Prozentpunkten liegen sie erneut deutlich unter der Nulllinie.



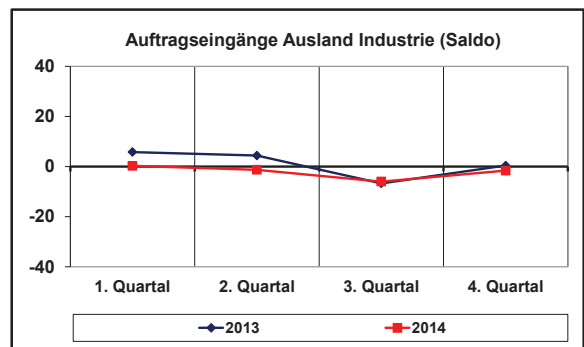
Investitionsabsichten weitgehend stabil

Der Saldo der Investitionsabsichten dagegen scheint von negativen Aussichten nur wenig beeinträchtigt zu werden. Mit 4,2 Prozentpunkten sinkt er zwar zum Vorquartal ab, bleibt aber oberhalb der Nulllinie und in etwa auf dem Vorjahresniveau.

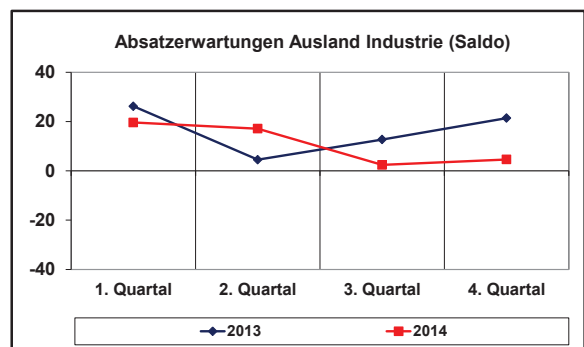


Export: keine Veränderung

Bei den exportierenden Industriebetrieben verändert sich der Saldo der Auftragseingänge aus dem Ausland zum Vorquartal kaum. Mit -1,6 Prozentpunkten bleibt der Saldo leicht unterhalb der Nulllinie, zeigt aber keine größeren Rückgänge an.

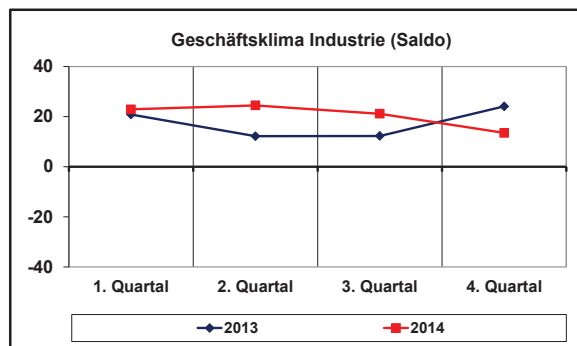


Auch die Erwartungen an den Absatz im Ausland sind zum Vorquartal mit einem Saldo von 4,6 Prozentpunkten kaum verändert. Es wird weiter gleichbleibender Auslandsabsatz erwartet.

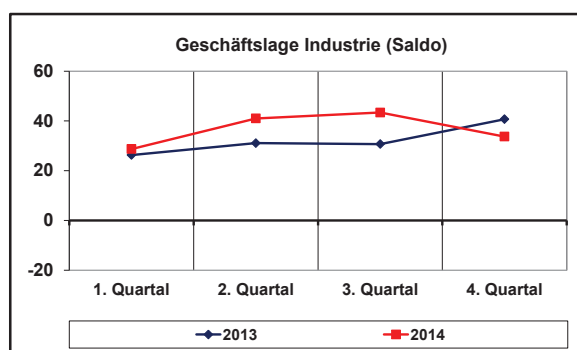


Industrie: rückläufige Stimmung

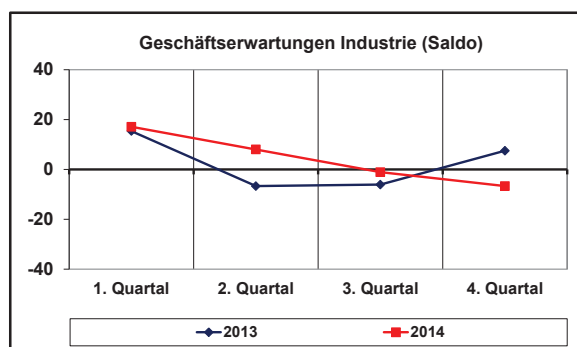
Das Geschäftsklima in der Industrie ist mit 13,6 Punkten zum Vorquartal und auch zum Vorjahresquartal verschlechtert.



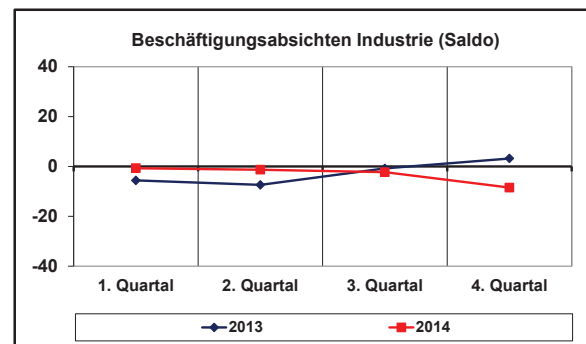
Dabei ist die Geschäftslage mit 33,8 Prozentpunkten trotz leichtem Rückgang weiter auf hohem Niveau. Besonders rückläufige Auftragseingänge aus dem Inland trüben die aktuelle Situation. Der Auslastungsgrad sinkt auf 83,0 Prozent.



Die Geschäftserwartungen dagegen sinken mit -6,7 Prozentpunkten noch weiter unter die Nulllinie ab. Es wird mit weiter rückläufigem Absatz in die Region gerechnet.



Die Beschäftigungsabsichten sinken ebenfalls ab und verlassen mit -8,5 Prozentpunkten nunmehr das bisher ausgeglichene Niveau.



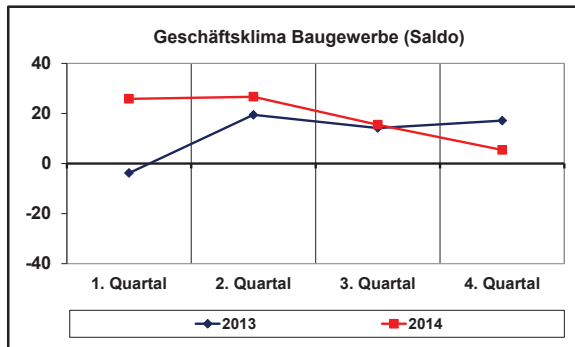
Ähnliches gilt für die Investitionsabsichten in der Industrie. Mit -5,3 Prozentpunkten sind sie aktuell mehrheitlich negativ.

Innerhalb der Industrie sorgen im aktuellen Quartal alle Teilbereiche für die Verschlechterung. Bei den **Vorleistungsgüterproduzenten** sinkt das Geschäftsklima auf 11,1 Punkte, bei den **Investitionsgüterproduzenten** auf 19,5 Punkte ab. Das Klima der Produzenten von **Ver- und Gebrauchsgütern** geht nur leicht auf 11,3 Punkte zum Vorquartal zurück, liegt damit aber auch deutlich unter dem Vergleichswert aus dem Vorjahr.

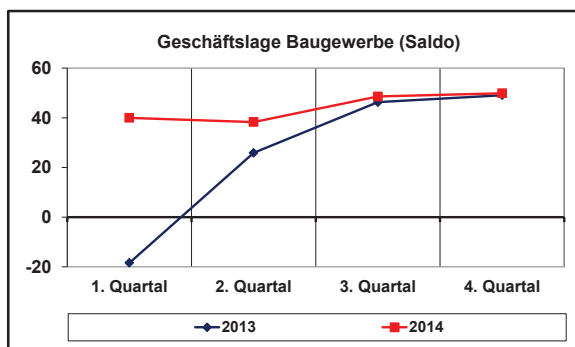
Die amtliche Statistik für das verarbeitende Gewerbe (Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten) meldet für den Zeitraum Januar bis Oktober 359 Betriebe mit insgesamt 58.485 Beschäftigten im IHK-Bezirk Halle-Dessau. Der Umsatz dieser Betriebe ging gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,8 Prozent auf 21,25 Mrd. Euro zurück. Der Auslandsumsatz stieg dabei leicht um 0,8 Prozent auf 5,56 Mrd. Euro an. Die aktuelle Exportquote der Industrie liegt damit bei 26,2 Prozent.

Baugewerbe: hält hohes Niveau

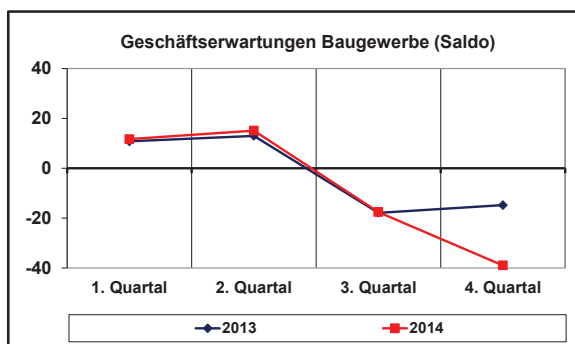
Im Baugewerbe bleibt die Stimmung trotz Rückgängen insgesamt gut. Mit einem Geschäftsklima von 5,5 Punkten bleibt das Niveau positiv.



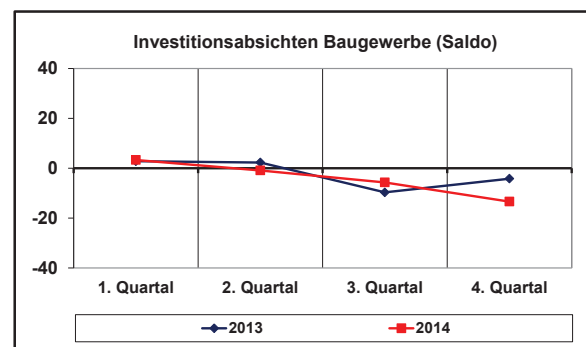
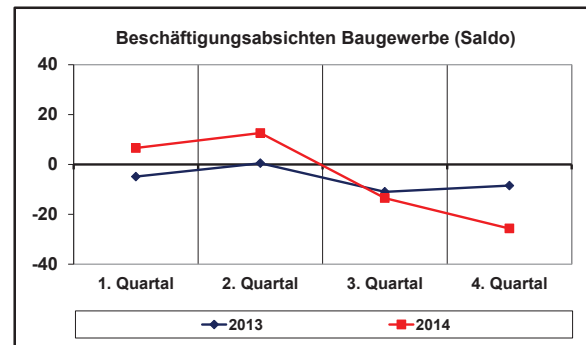
Dahinter steht weiterhin eine unverändert sehr gute Einschätzung der Geschäftslage von 49,9 Prozentpunkten. Allerdings werden aktuell stärkere Rückgänge bei den Auftragseingängen gemeldet.



Dementsprechend sinkt der Saldo der Geschäftserwartungen weiter ab und markiert mit -39,1 Prozentpunkten ein stark negatives Niveau unter Vor- und Vorjahresquartalswerten.



Die Beschäftigungsplanungen der Branche (-25,7 Prozentpunkte) und die Investitionsplanungen (-13,4 Prozentpunkte) fallen entsprechend negativ aus.

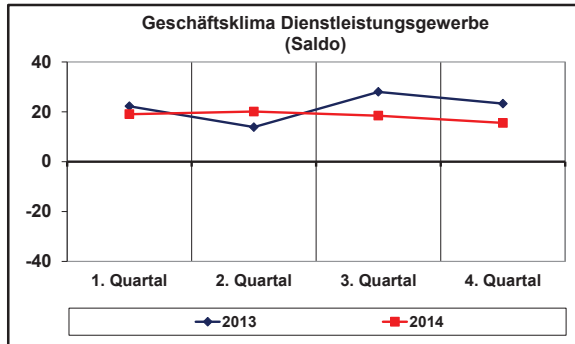


Auch im Baugewerbe gibt es kaum Unterschiede in der Entwicklung der Untergruppen. So ist die Stimmung im **Tief- und Straßenbau** mit einem Geschäftsklimaindex von -0,7 Punkten - weitgehend saisonbedingt - eingetrübt. Aber auch das **Ausbau-gewerbe** meldet mit einem Geschäftsklima von 13,6 Punkten einen deutlichen Rückgang von den bisherigen Spitzenwerten.

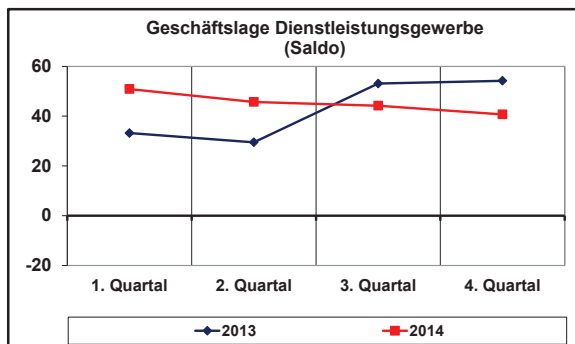
Die amtliche Statistik des Bauhauptgewerbes (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten) für den IHK-Bezirk Halle-Dessau zeigt die bisher gute Entwicklung. Mit 165 Betrieben und 8.276 Beschäftigten im Zeitraum Januar bis Oktober 2014 wurden 834,1 Mio. Euro oder 5,7 Prozent mehr Umsatz erzielt als im Vorjahreszeitraum.

Dienstleistungsgewerbe: erneut Stütze der Konjunktur

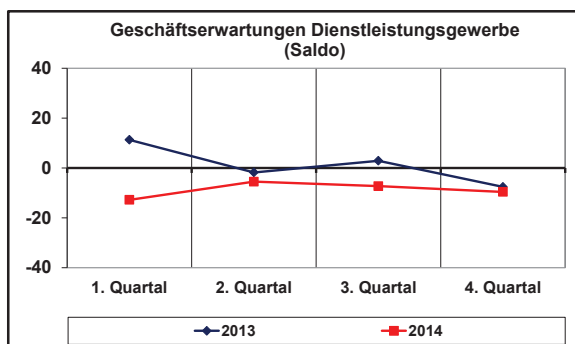
Der Geschäftsklimaindex für das Dienstleistungsgewerbe bleibt zum Vorquartal erneut stabil. Mit 15,6 Punkten wird das Niveau weitgehend gehalten.



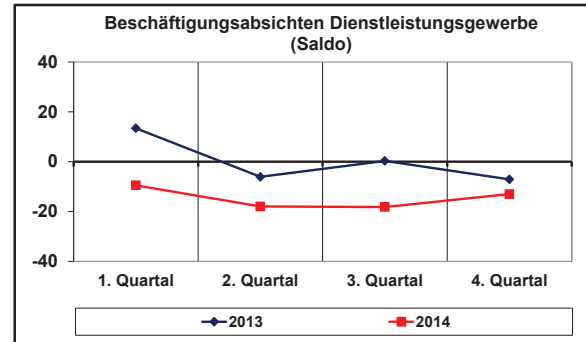
Dabei liegt die Geschäftslage mit einem Saldo von 40,7 Prozentpunkten weiter auf einem sehr hohen Niveau. Die Gewinne und Umsätze haben sich im aktuellen Quartal sogar leicht verbessert.



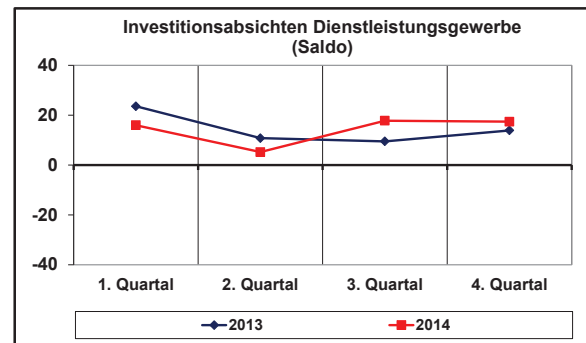
Der Saldo der Geschäftserwartungen ist wie in den Vorquartalen mit -9,5 Prozentpunkten leicht im Minus und unter dem Niveau des Vorjahres.



Die Beschäftigungsabsichten bleiben mit -13,0 Prozentpunkten trotz leichter Entspannung auf einem sehr niedrigen Niveau. Insgesamt gibt fast ein Drittel der Unternehmen an, die Preise aufgrund gestiegener Arbeitskosten anheben zu wollen.



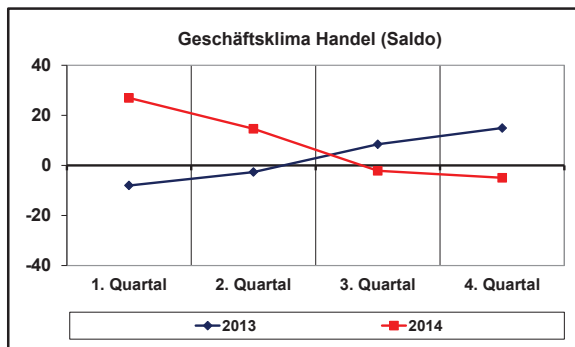
Die Investitionspläne dagegen bleiben gegenüber dem Vor- und Vorjahresquartal unverändert und sind mit 17,4 Prozentpunkten im Saldo verhältnismäßig expansiv.



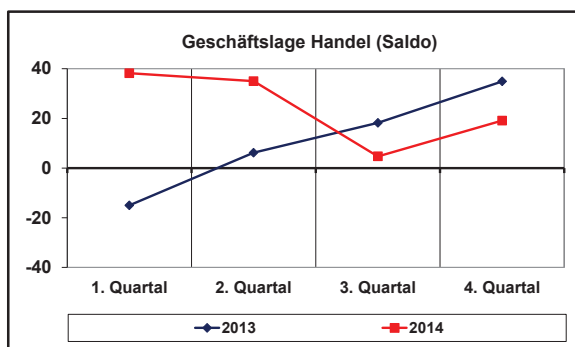
In den Untergruppen der Branche gibt es aktuell deutliche Unterschiede. Bei **unternehmensnahen Dienstleistern** wird mit einem Geschäftsklima von 24,8 Punkten ein nahezu unverändertes Geschäftsklima erreicht. Bei den **persönlichen Dienstleistern** verschlechtert sich das Geschäftsklima dagegen bis in den negativen Bereich von -10,6 Punkten.

Handel: durchatmen bei der Lage

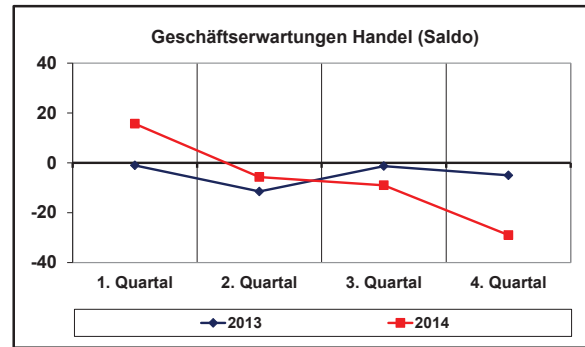
Der Geschäftsklimaindikator im Handel ist nach dem deutlichen Rückgang im Vorquartal aktuell kaum verändert. Mit -5,0 Punkten liegt er erneut leicht unterhalb der Nulllinie. Der Jahresverlauf zeigt aber den deutlichen Unterschied zur Boom-Entwicklung in der ersten Jahreshälfte. Insofern muss der Rückgang aktuell eher als Normalisierung interpretiert werden.



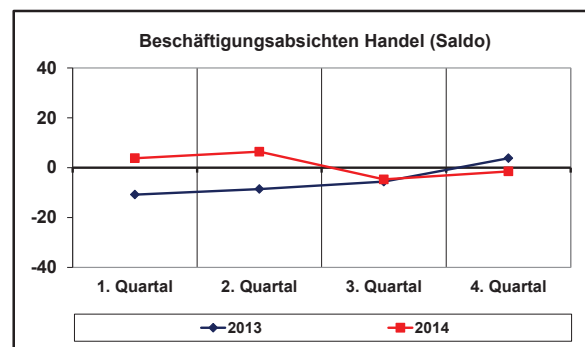
Die Geschäftslageeinschätzung erholt sich dabei sogar wieder leicht zum Vorquartal auf 19,1 Prozentpunkte. Allerdings bleiben Gewinn- und Umsatzlage per Saldo negativ.



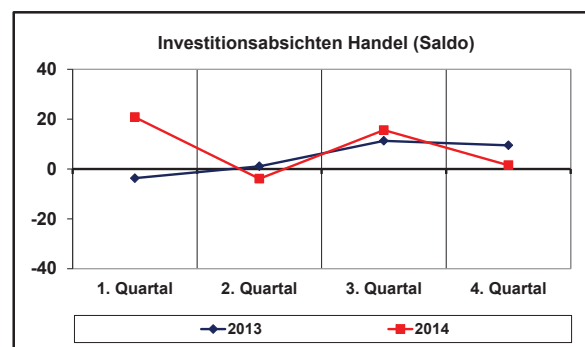
Die Geschäftserwartungen trüben sich dagegen weiter auf -28,9 Prozentpunkte ein. Trotz zum Teil saisonal üblicher Effekte scheinen die Unternehmen mit weiteren generellen Umsatzrückgängen zu rechnen. In der Branche geben fast 40 Prozent der Befragten an, dass die Preise aufgrund gestiegener Arbeitskosten steigen werden.



Die Beschäftigungsabsichten sind mit -1,5 Prozentpunkten zum Vorquartal unverändert und weitgehend ausgeglichen.



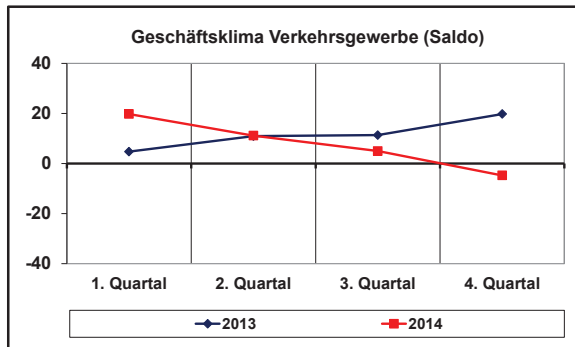
Die Investitionspläne sinken dagegen wieder ab und liegen aktuell mit 1,5 Prozentpunkten ebenfalls um die Nulllinie. Dennoch bleibt das Motiv der Kapazitätsausweitung wichtig.



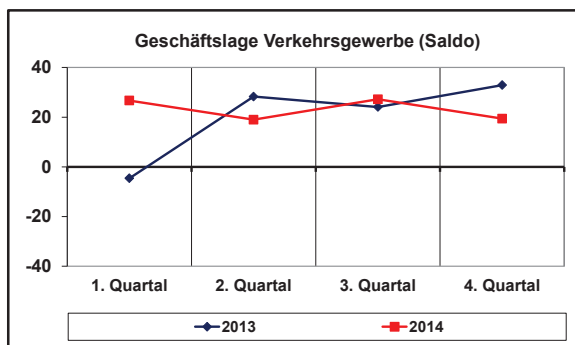
Innerhalb des Handels gibt es Unterschiede: So meldet der **Großhandel** zum Vorquartal ein weitgehend unverändertes Geschäftsklima von -9,8 Punkten, während der **Einzelhandel** leichte Aufhellungen zeigt. Hier liegt des Geschäftsklima mit 7,1 Punkten wieder oberhalb der Nulllinie.

Verkehrsgewerbe: Nulllinie unterschritten

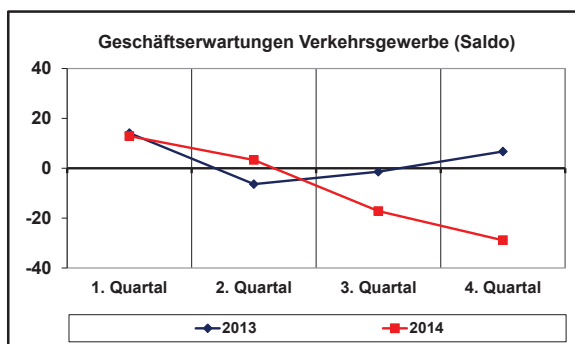
Im Verkehrsgewerbe geht das Geschäftsklima weiter zurück. Mit -4,8 Punkten fällt es erstmals seit 2011 wieder unter die Nulllinie.



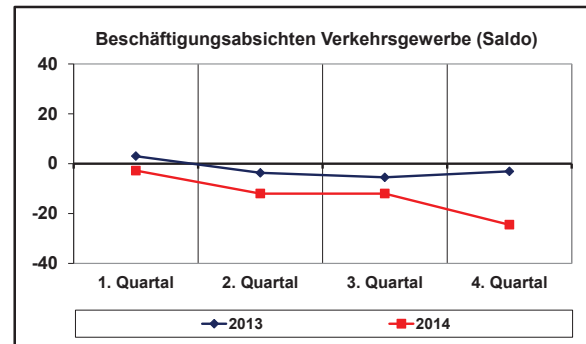
Die Geschäftslage fällt auf 19,4 Prozentpunkte. Die Gewinnlage, Gesamtumsatz und Auftragseingänge sind per Saldo verschlechtert.



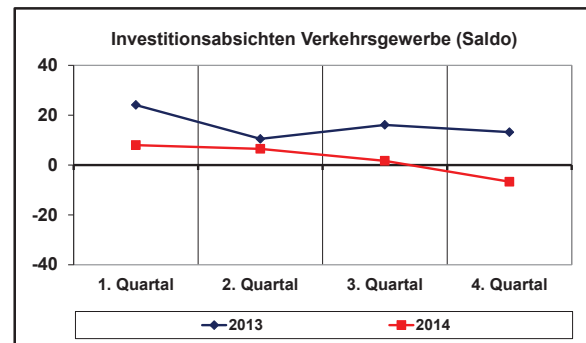
Die Geschäftserwartungen trüben sich mit -28,9 Prozentpunkten noch deutlicher ein. Insbesondere wird mit Umsatzrückgängen gerechnet. Die konjunkturelle Schwäche der anderen Branchen wird sich hier weiter auswirken.



Die Beschäftigungsabsichten der Unternehmen fallen mit -24,5 Prozentpunkten noch schlechter aus als in den Vorquartalen. Hier herrscht große Verunsicherung aufgrund des zu Jahresbeginn eingeführten Mindestlohnes.



Die Investitionsplanungen gehen dementsprechend auch zurück. Mit -6,6 Prozentpunkten werden sie erstmals seit zwei Jahren wieder per Saldo negativ.



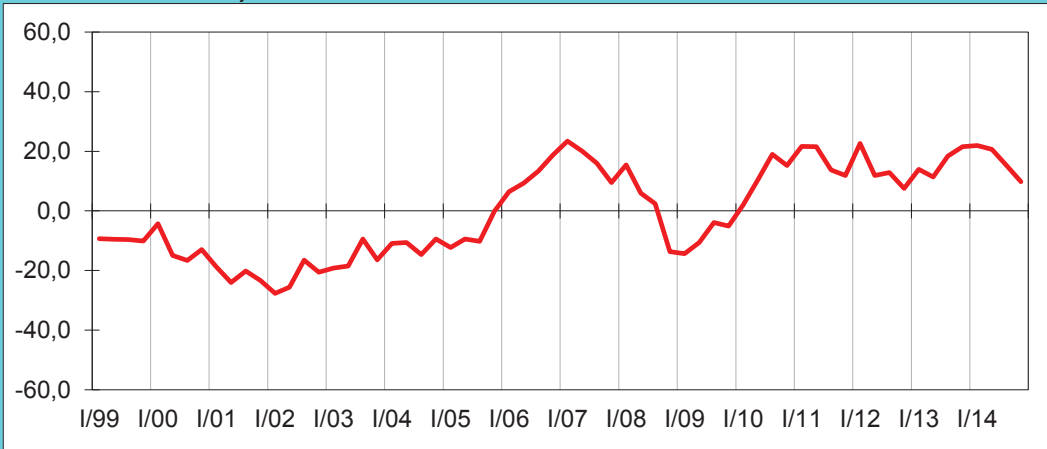
Innerhalb des Verkehrsgewerbes zeigt sich der **Güterverkehr** mit einem Geschäftsklima von -1,4 Punkten zum Vorquartal noch relativ robust. Der **Personenverkehr** meldet dagegen mit -16,9 Punkten eine deutliche Verschlechterung.

Grafiken und Tabellen

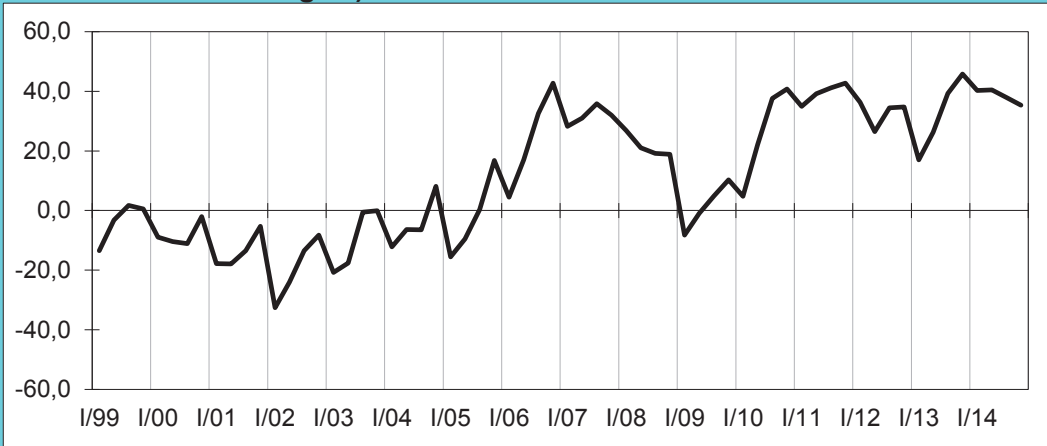
IHK-Bezirk Halle-Dessau - GESAMT

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

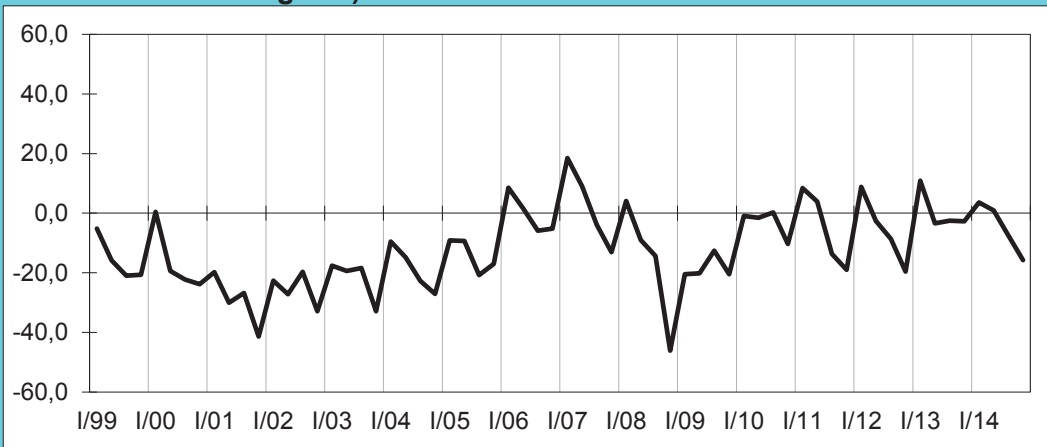
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



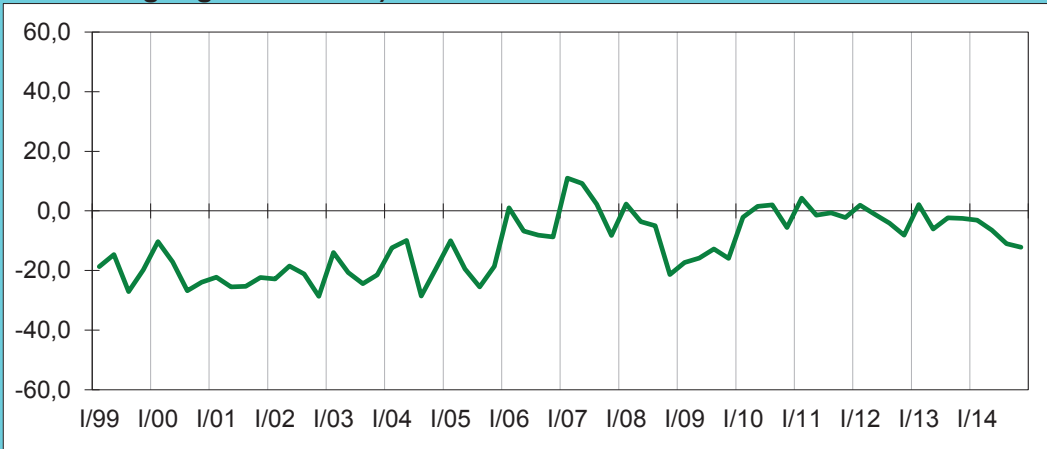
*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

***) Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

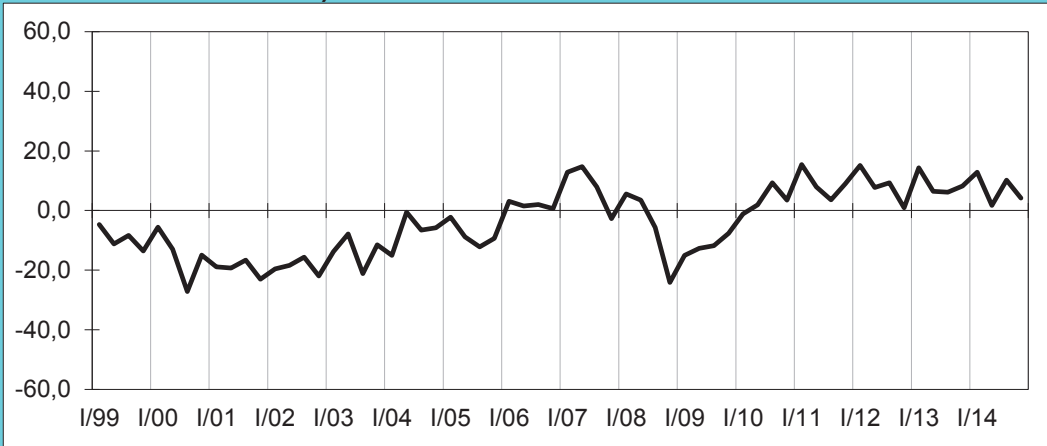
IHK-Bezirk Halle-Dessau - GESAMT

Beschäftigungs- und Investitionsabsichten

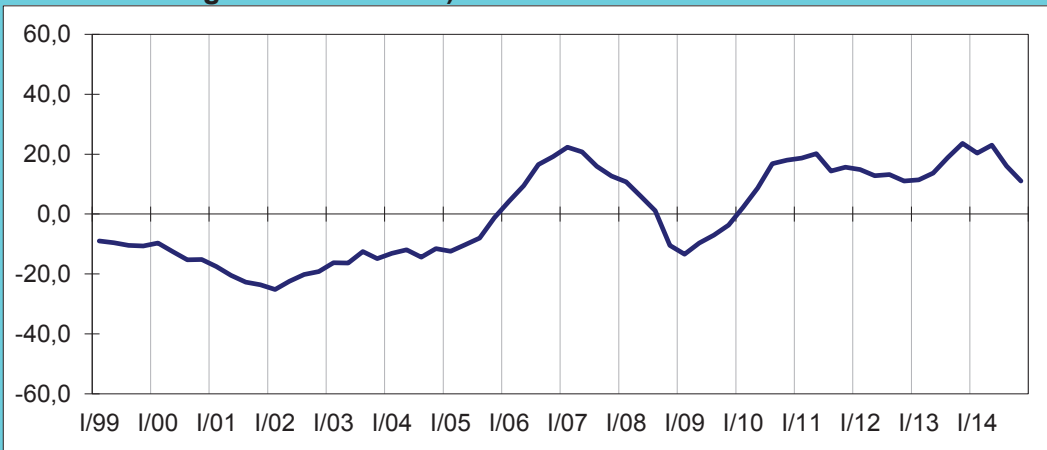
Beschäftigungsabsichten*)



Investitionsabsichten*)



Saisonbereinigter Klimaindex**)



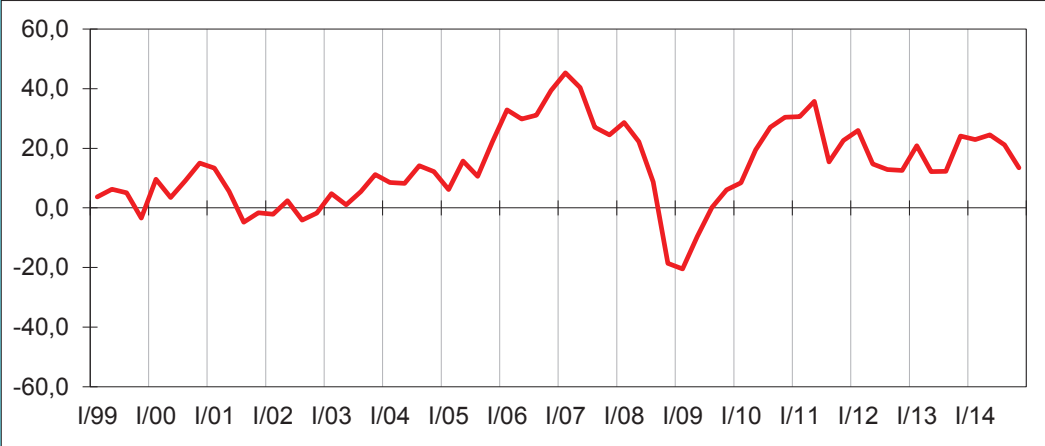
*) Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

***) Saisonbereinigt mit Berliner Verfahren 4.1

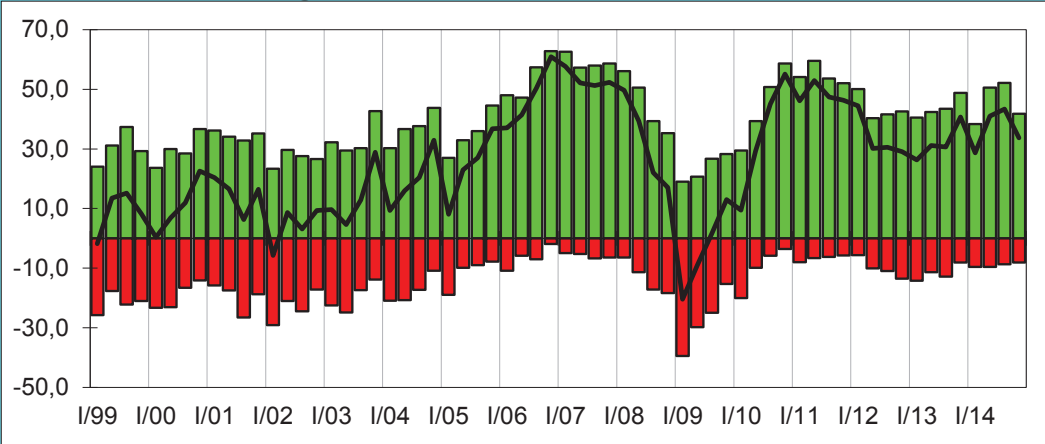
INDUSTRIE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

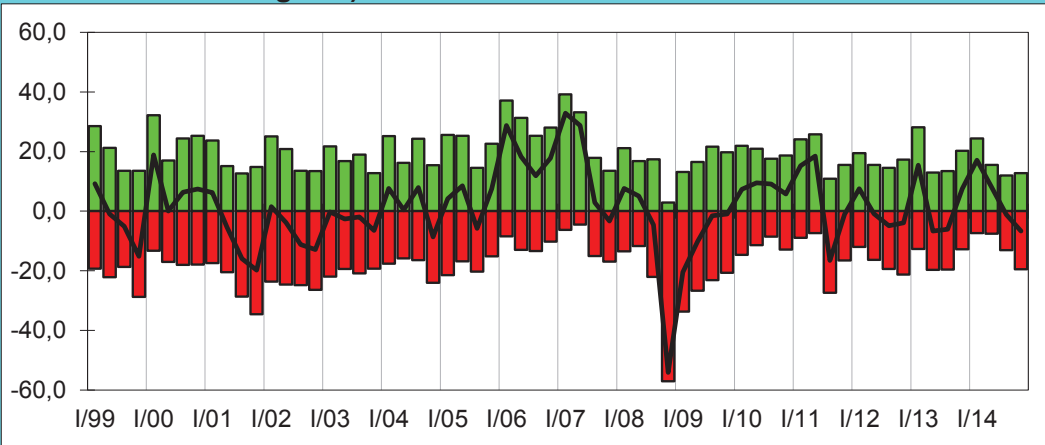
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher

■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger

— Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

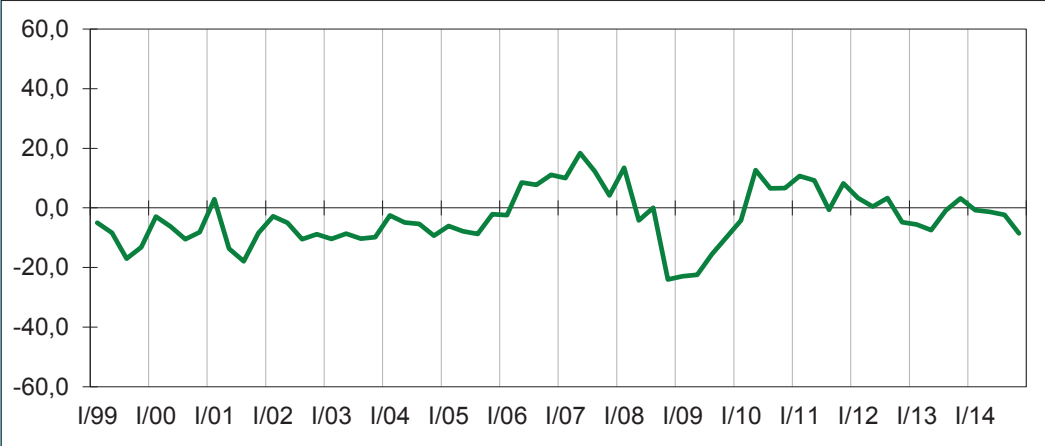
**) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

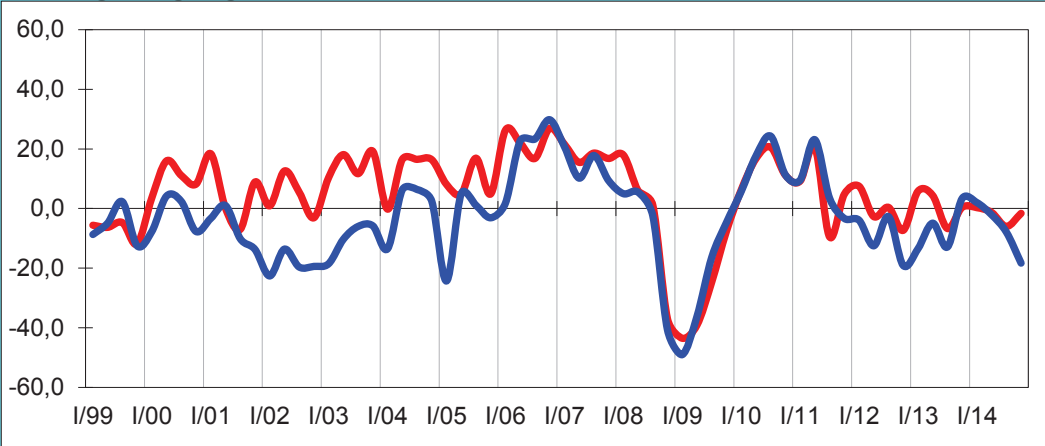
INDUSTRIE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

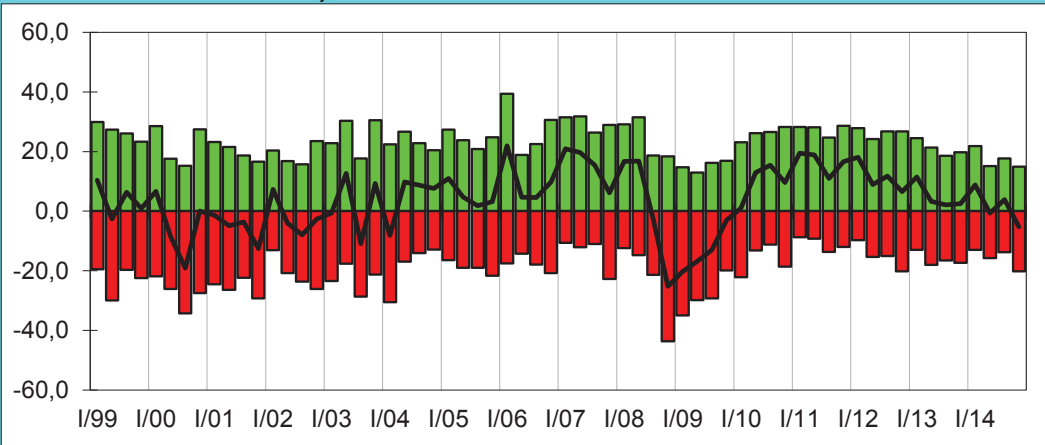
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingänge aus dem In- und Ausland*)



Investitionsabsichten*)



- gut/ besser/ höher
- schlecht/ ungünstiger/ niedriger
- Saldo
- Saldo Inlandsumsatz
- Saldo Auslandsumsatz

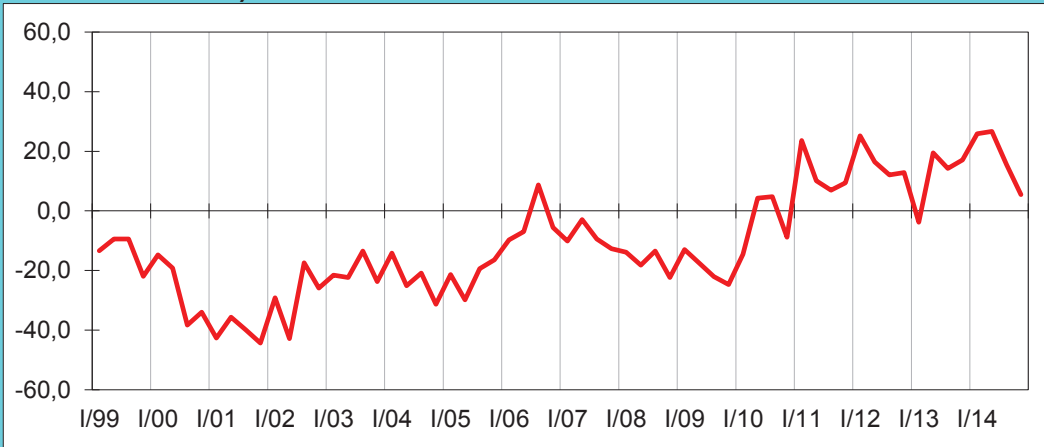
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

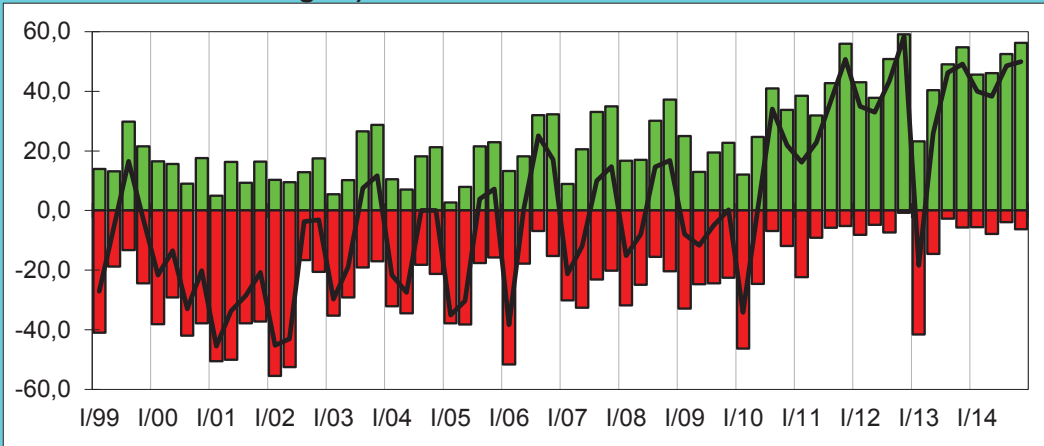
BAUWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

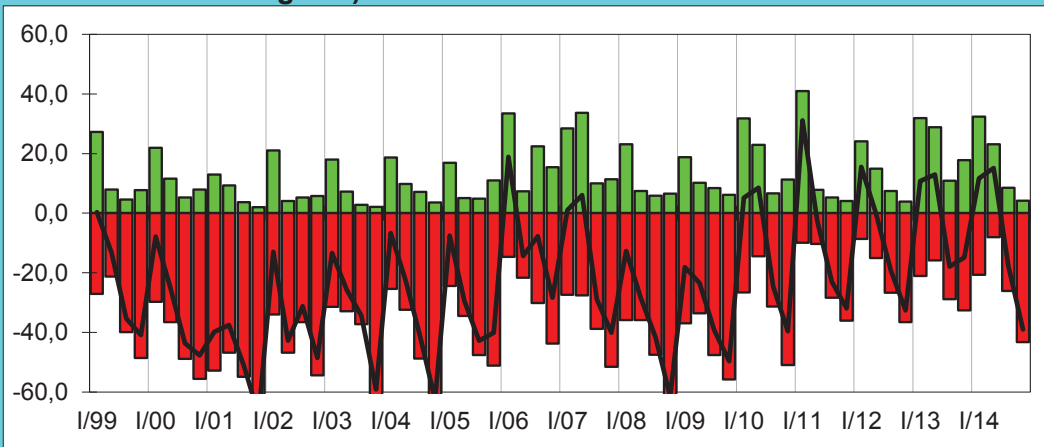
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher

■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger

— Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

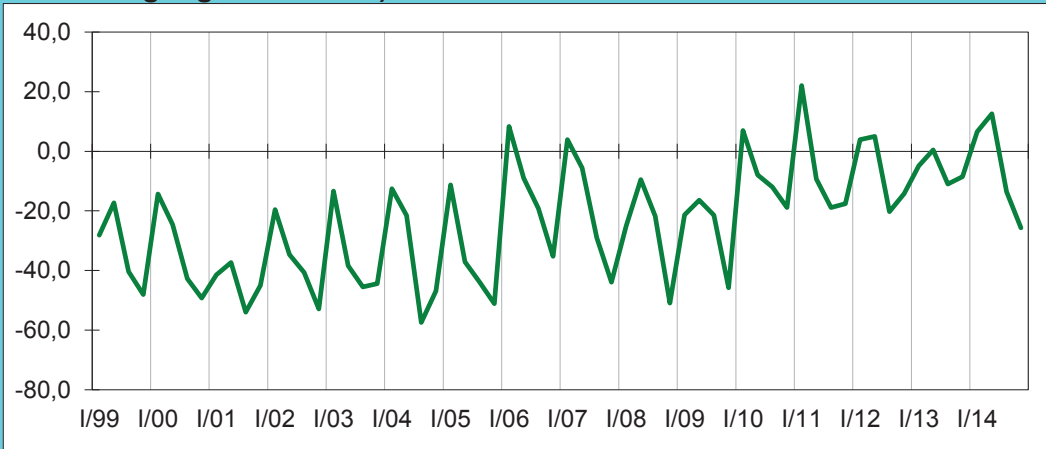
**) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

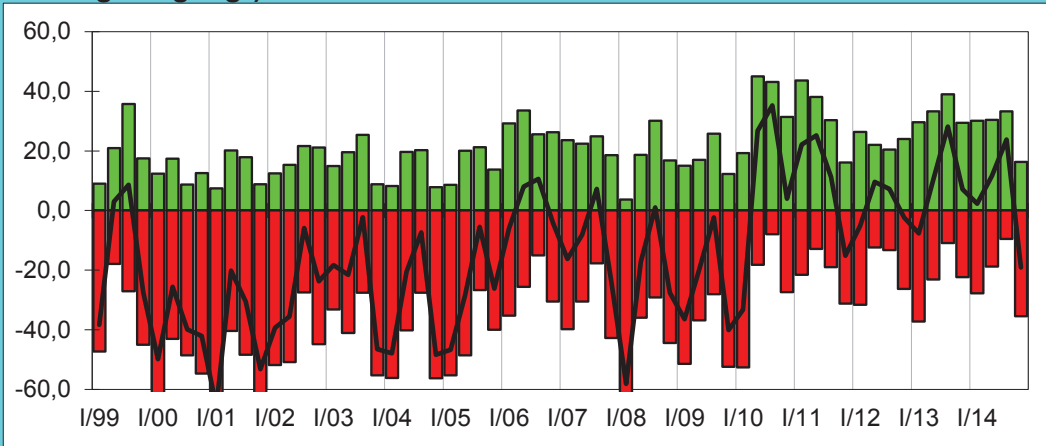
BAUWERBE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

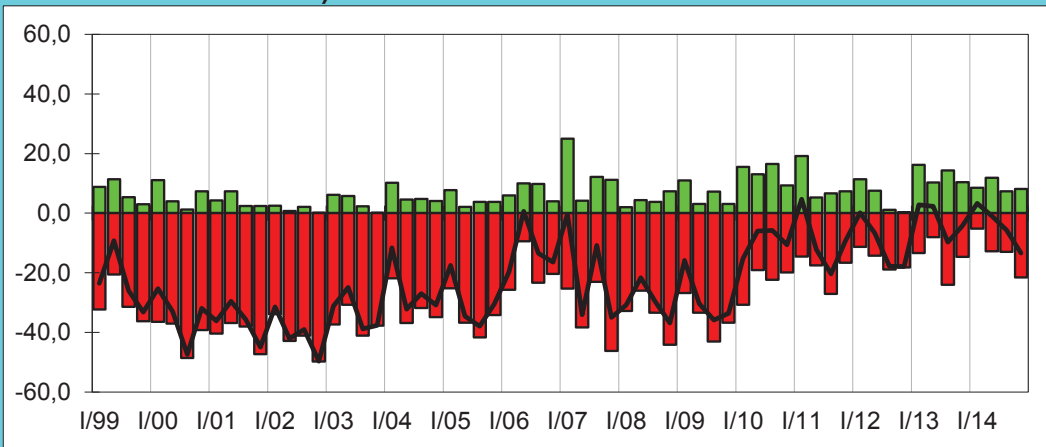
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingang*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher

■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger

— Saldo

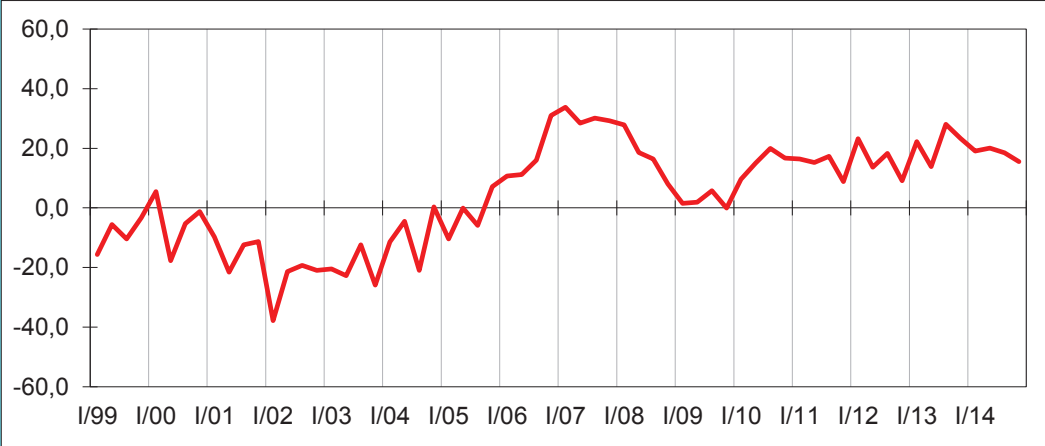
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

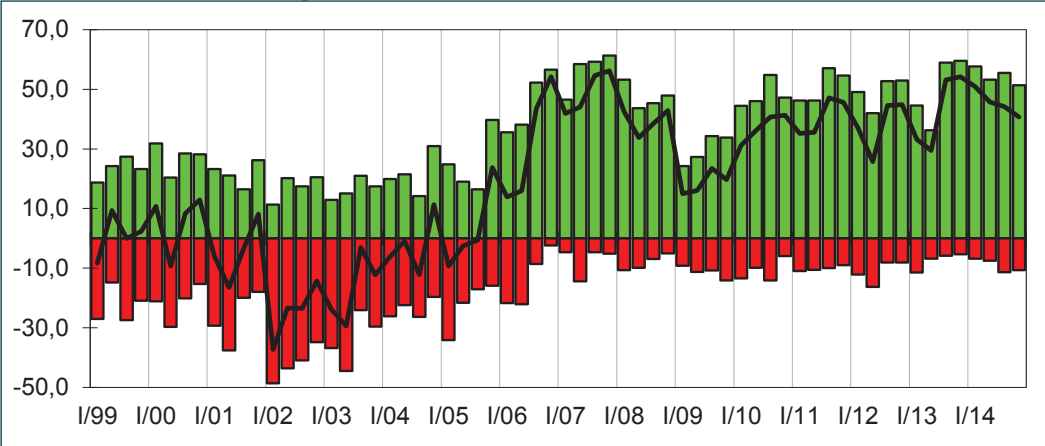
DIENSTLEISTUNGSGEWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

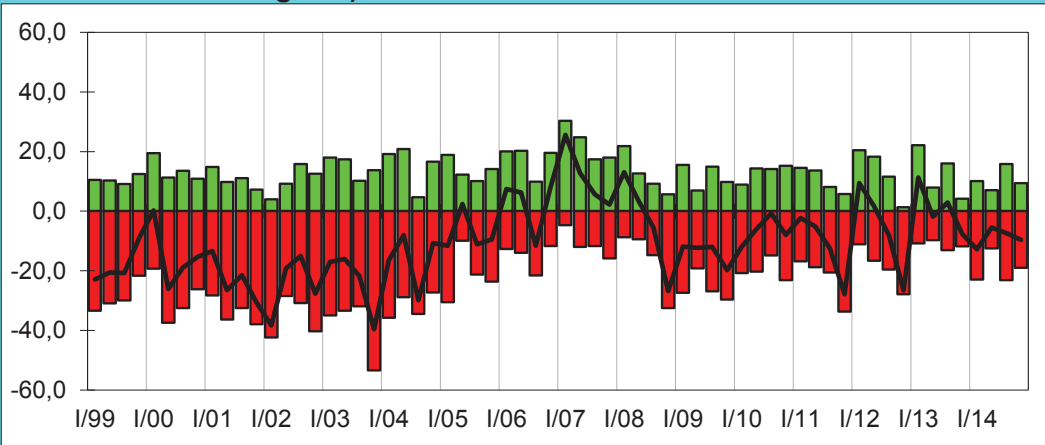
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

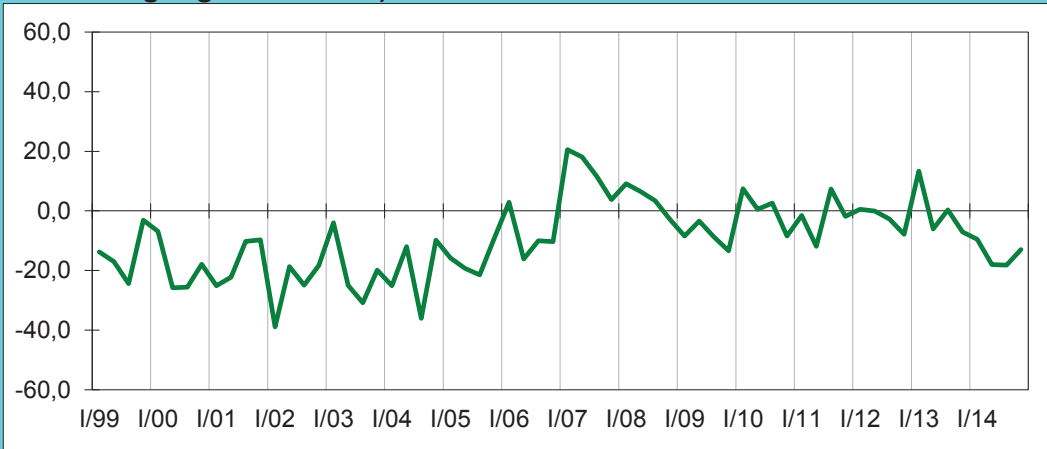
**) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

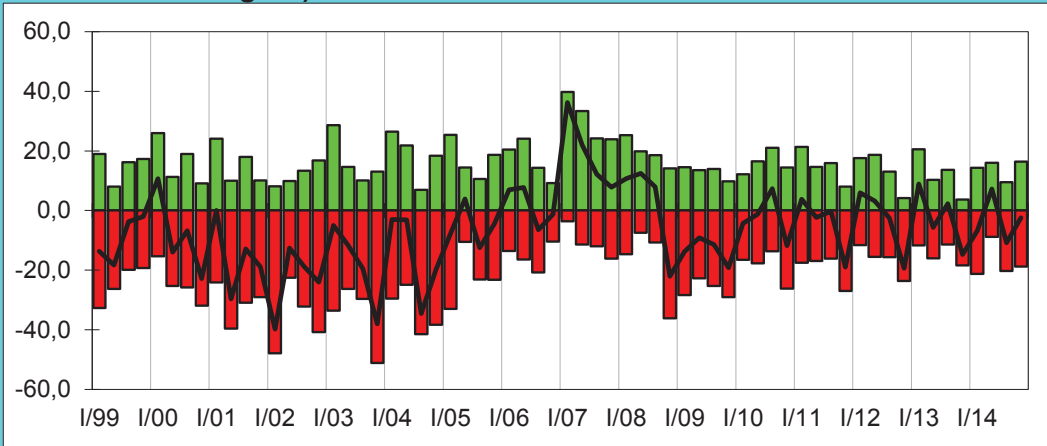
DIENSTLEISTUNGSGEWERBE

Beschäftigungsabsichten, Umsatzerwartungen und Investitionsabsichten

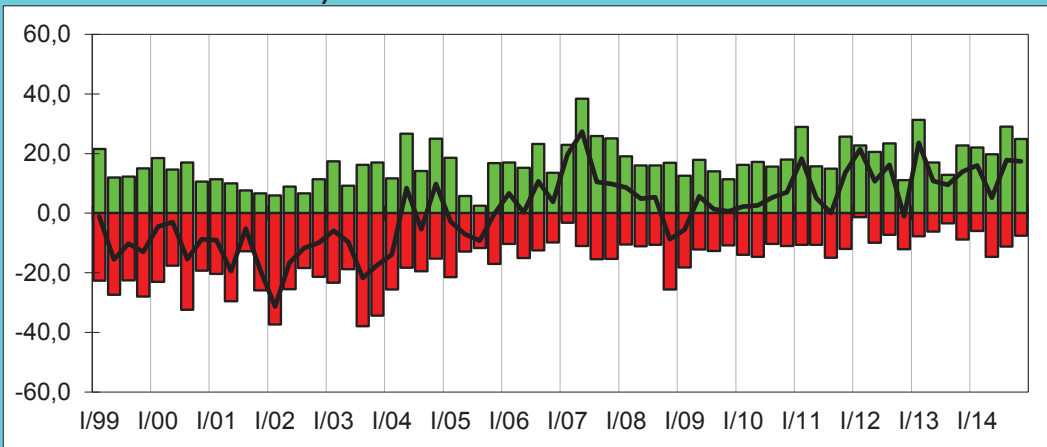
Beschäftigungsabsichten*)



Umsatzerwartungen*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher

■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger

— Saldo

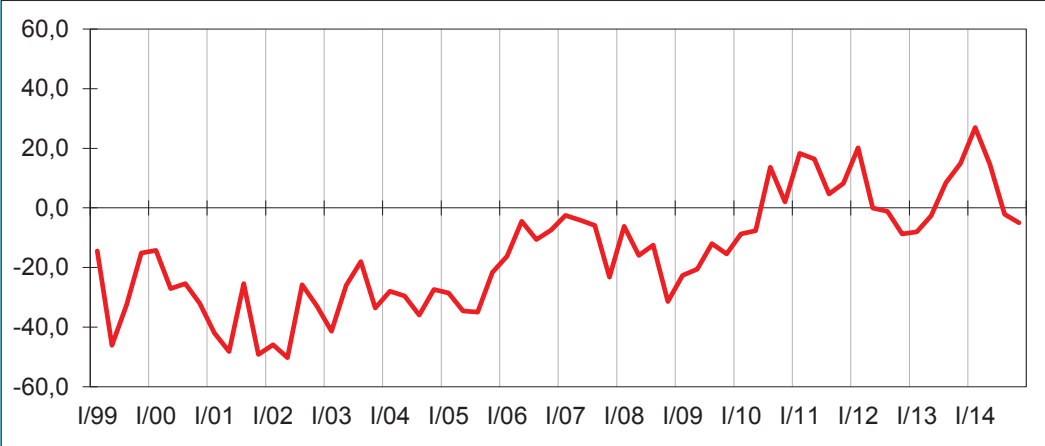
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

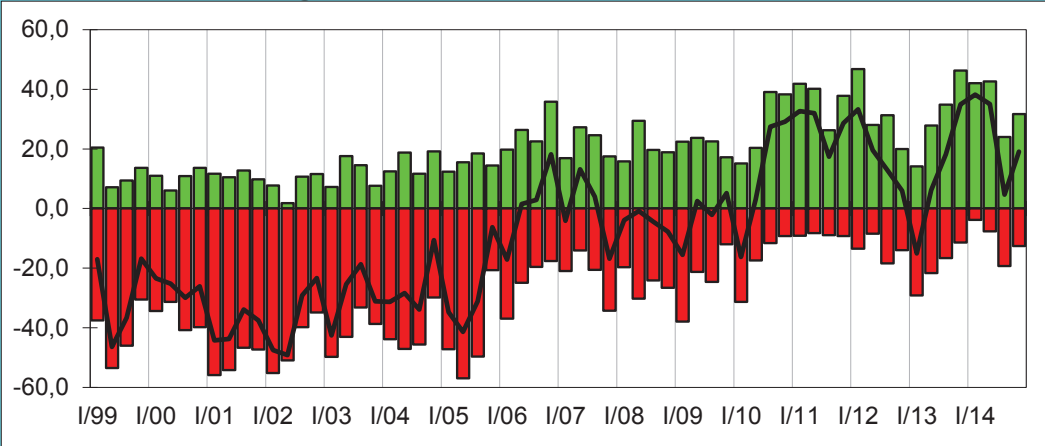
HANDEL

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

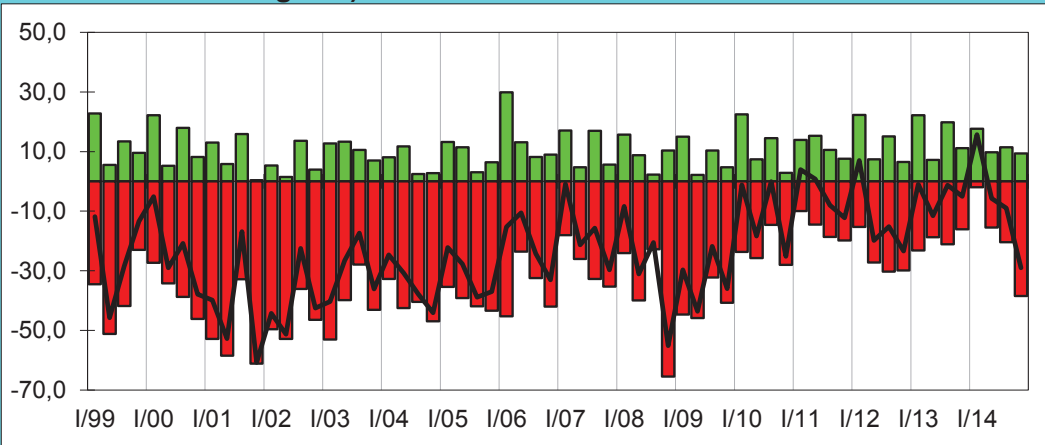
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher

■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger

— Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

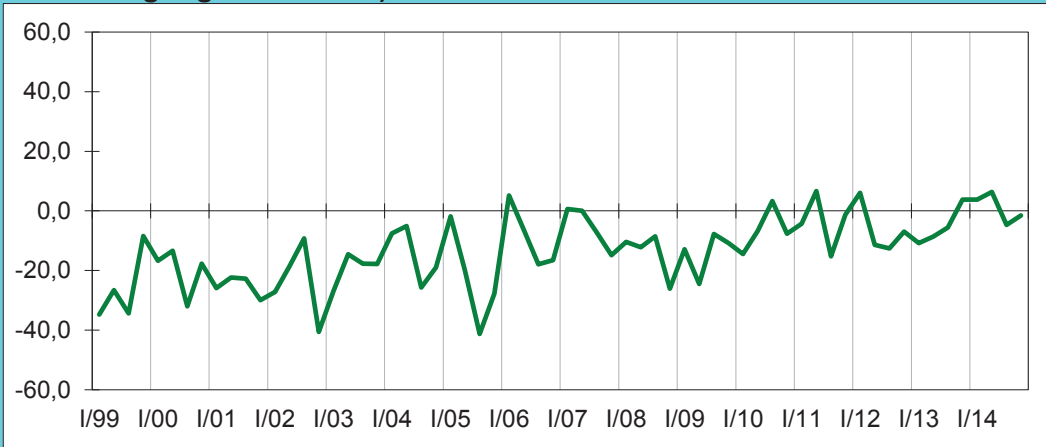
**) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

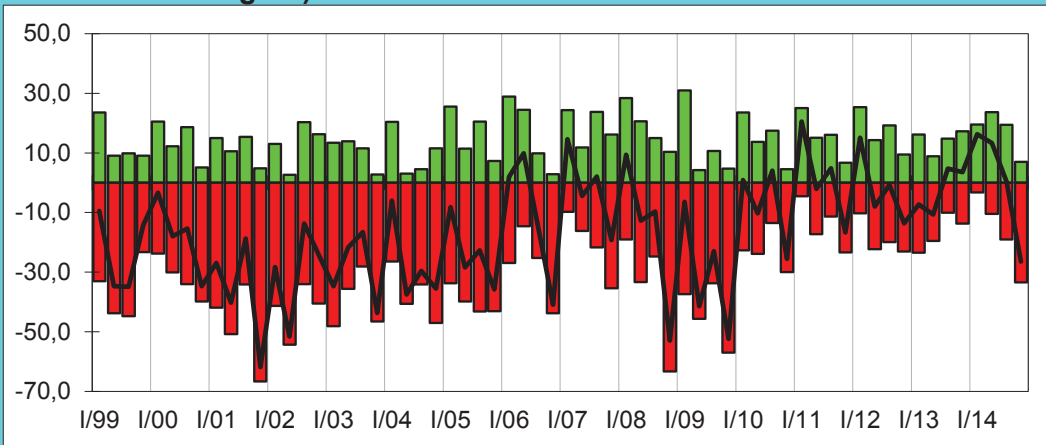
HANDEL

Beschäftigungsabsichten, Umsatzerwartungen und Investitionsabsichten

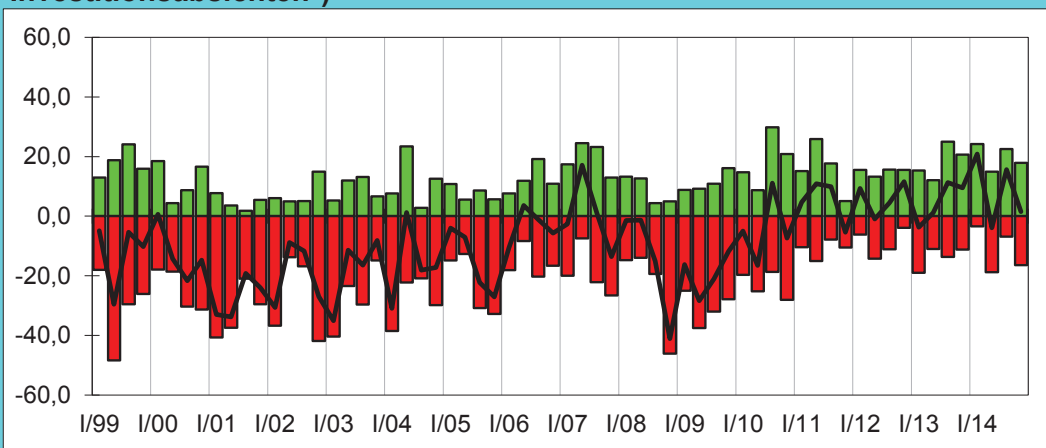
Beschäftigungsabsichten*)



Umsatzerwartungen*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher

■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger

— Saldo

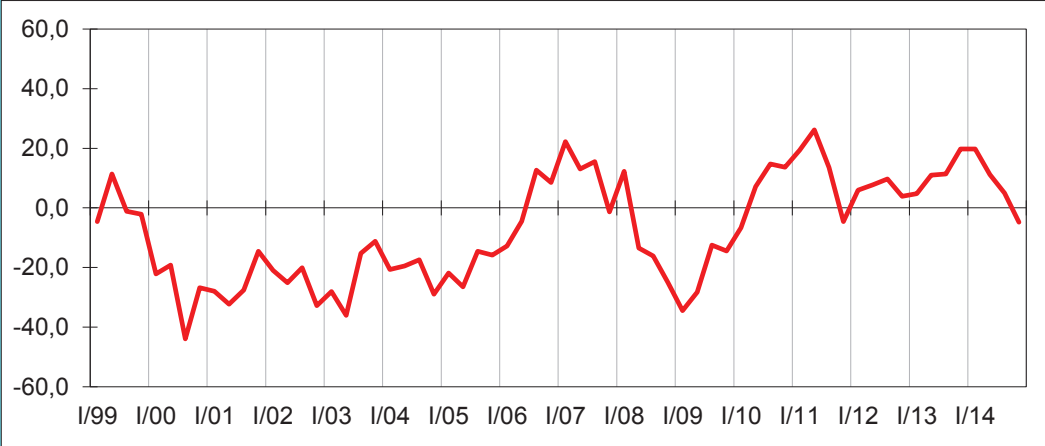
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

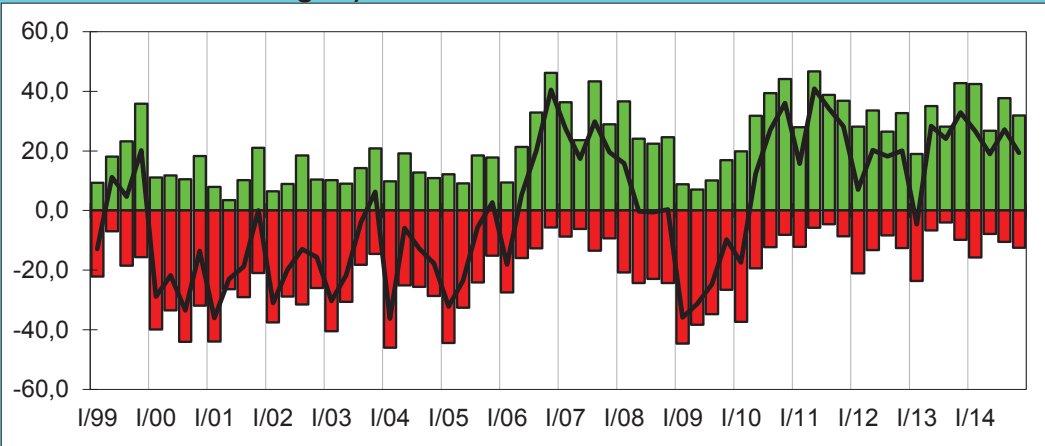
VERKEHRSGEWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

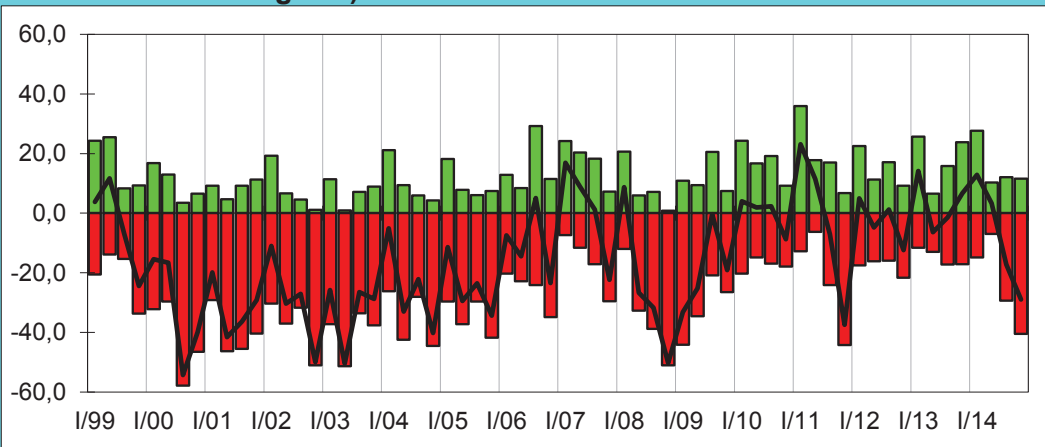
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

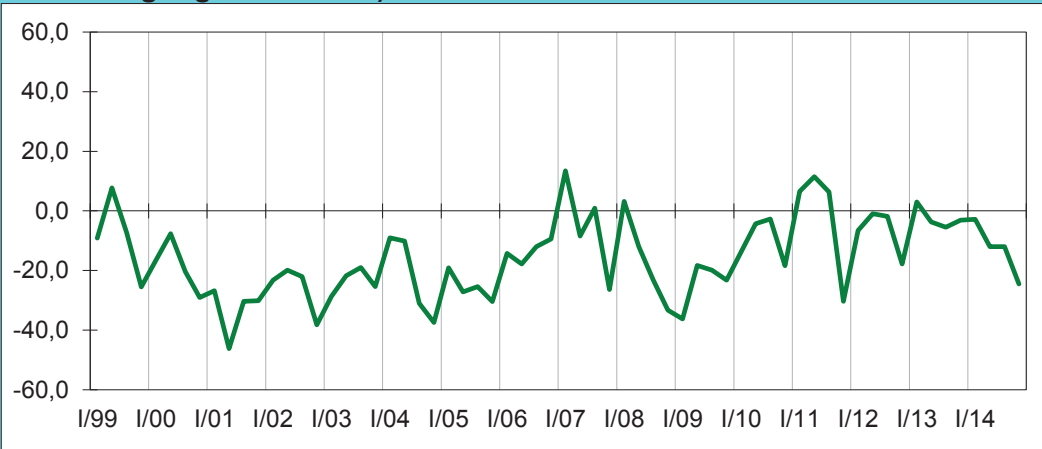
**) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

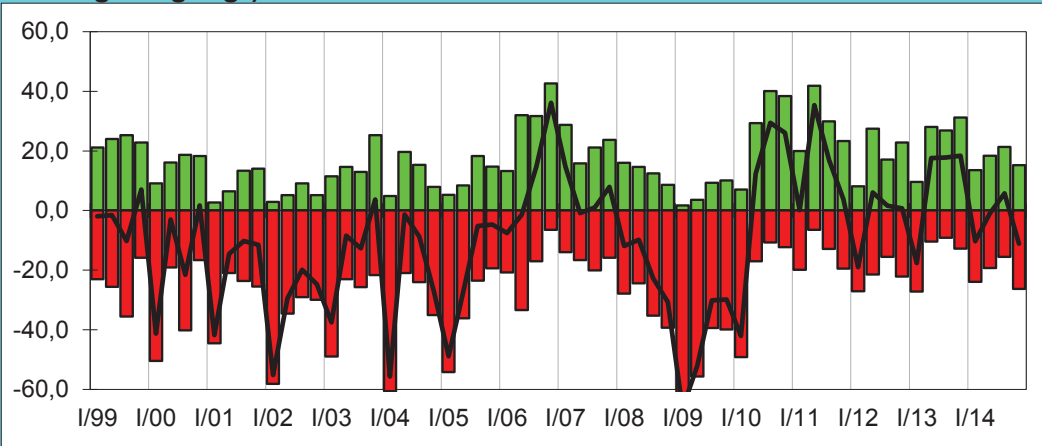
VERKEHRSGEWERBE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

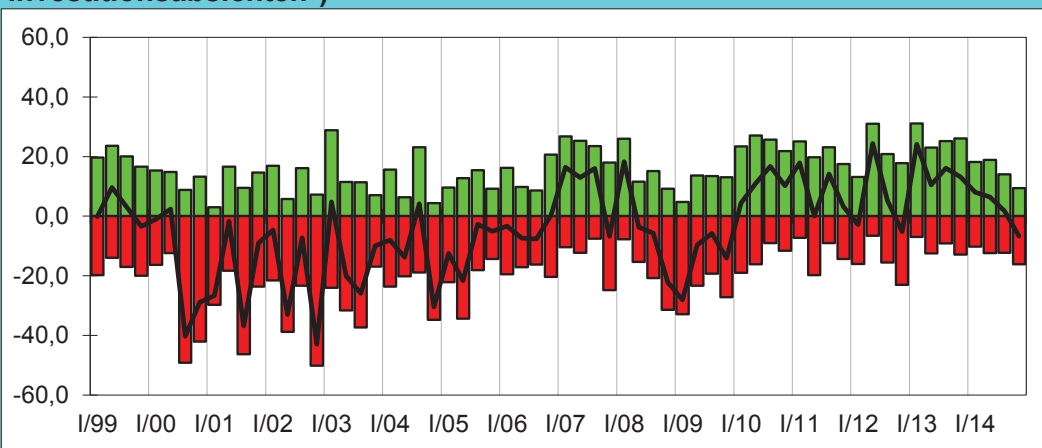
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingang*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher

■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger

— Saldo

*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe

Industrie Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2014

Fragestellung	Antwort	2013				2014			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	40,5	42,4	43,5	48,8	38,3	50,6	52,1	41,8
	<i>befriedigend</i>	45,3	46,3	43,8	43,1	52,1	39,9	39,2	50,1
	<i>schlecht</i>	14,2	11,3	12,8	8,1	9,6	9,6	8,7	8,1
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	15,0	17,3	13,2	19,3	16,3	16,2	12,5	16,5
	<i>nicht geändert</i>	62,7	64,5	60,9	54,1	64,4	65,0	66,9	60,5
	<i>verschlechtert</i>	22,3	18,2	25,9	26,6	19,3	18,8	20,6	23,0
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	11,8	19,5	12,2	19,5	17,8	16,7	13,3	12,2
	<i>gleich</i>	62,8	56,1	62,7	64,4	66,4	64,5	65,5	57,3
	<i>gesunken</i>	25,3	24,4	25,1	16,1	15,8	18,8	21,2	30,5
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	20,8	20,4	15,7	18,7	19,0	19,3	13,7	20,8
	<i>gleich</i>	64,2	63,6	61,9	63,0	62,4	60,1	66,6	56,9
	<i>gesunken</i>	15,0	16,0	22,4	18,3	18,7	20,6	19,7	22,4
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	21,0	24,0	21,7	33,4	18,1	26,7	17,9	22,5
	<i>gleichgeblieben</i>	53,7	58,3	56,1	44,0	60,3	47,8	63,5	49,7
	<i>gesunken</i>	25,3	17,7	22,2	22,5	21,6	25,5	18,7	27,8
6. Auslastungsgrad in Prozent		82,3	84,3	82,7	84,3	83,9	83,9	85,6	83,0
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	35,4	35,1	33,6	39,1	32,0	30,9	31,8	33,8
	<i>alte Bundesländer</i>	37,9	31,1	41,4	32,0	36,2	39,2	40,6	37,2
	<i>Ausland</i>	26,7	33,8	25,0	28,9	31,7	30,0	27,6	29,0
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	45,9	48,7	41,1	47,4	39,4	41,9	40,4	44,9
	<i>alte Bundesländer</i>	40,1	30,5	39,1	28,5	42,8	41,3	42,3	32,0
	<i>Ausland</i>	14,0	20,9	19,7	24,1	17,7	16,8	17,4	23,1
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	61,9	70,9	68,9	68,6	71,4	67,5	72,3	75,1
	<i>Osteuropa</i>	24,4	24,2	23,4	18,8	27,3	19,8	21,9	18,6
	<i>GUS-Staaten</i>	10,1	15,9	13,6	14,1	21,1	13,8	16,4	9,7
	<i>Afrika</i>	5,5	8,3	8,7	3,7	2,8	6,1	4,5	5,1
	<i>Asien</i>	23,7	26,1	33,0	26,8	31,7	30,1	28,9	26,8
	<i>Nordamerika</i>	16,1	19,2	21,9	20,1	25,8	19,8	24,9	22,5
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	28,1	13,0	13,5	20,3	24,4	15,5	12,0	12,8
	<i>gleichbleibend</i>	59,2	67,3	66,9	66,9	68,3	77,1	74,9	67,6
	<i>ungünstiger</i>	12,7	19,7	19,6	12,8	7,3	7,5	13,1	19,5
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	10,8	11,2	5,8	9,9	10,8	8,4	4,3	8,8
	<i>gleichbleiben</i>	72,0	70,3	85,2	83,0	84,4	89,7	87,4	77,1
	<i>abnehmen</i>	17,2	18,6	9,0	7,1	4,8	1,9	8,3	14,1
12. Absatz in den alten Bundesländern	<i>zunehmen</i>	17,6	17,8	9,0	16,1	20,4	13,8	4,9	10,6
	<i>gleichbleiben</i>	75,8	68,5	79,4	74,2	74,5	81,3	83,2	82,3
	<i>abnehmen</i>	6,5	13,8	11,6	9,7	5,1	4,8	11,9	7,1
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	28,3	18,9	24,4	26,5	25,1	24,6	15,9	17,0
	<i>gleichbleiben</i>	52,7	47,0	49,4	55,8	49,4	50,9	58,1	53,4
	<i>abnehmen</i>	2,1	14,4	11,7	5,1	5,5	7,5	13,5	12,4
	<i>kein Export</i>	16,9	19,7	14,5	12,5	20,0	17,0	12,5	17,3
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	10,7	9,1	9,4	12,9	10,8	10,6	9,9	5,7
	<i>gleichbleiben</i>	73,0	74,4	80,4	77,5	77,7	77,5	77,9	80,2
	<i>sinken</i>	16,3	16,5	10,2	9,7	11,5	11,9	12,2	14,2
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	24,5	21,3	18,6	19,8	21,8	15,1	17,7	14,9
	<i>gleichbleibend</i>	54,4	45,3	50,4	53,4	54,6	54,2	52,6	51,9
	<i>abnehmend</i>	13,0	18,0	16,5	17,3	13,0	15,7	13,8	20,2
	<i>keine</i>	8,1	15,4	14,5	9,5	10,5	15,0	16,0	13,0
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	32,1	26,2	20,4	23,3	24,8	31,3	31,3	25,7
	<i>Innovation</i>	10,6	13,2	11,5	11,8	9,7	13,1	7,7	7,3
	<i>Kapazitätserw.</i>	21,9	24,8	18,5	25,6	15,0	13,2	15,0	20,1
	<i>Umweltschutz</i>	1,3	2,4	2,8	3,0	3,3	3,6	2,3	3,2
	<i>Ersatzbedarf</i>	34,2	33,4	46,8	36,2	47,2	38,7	43,8	43,7

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe

Vorleistungsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2014

Fragestellung	Antwort	2013				2014			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	42,7	41,6	37,1	38,9	35,6	44,9	43,1	35,7
	<i>befriedigend</i>	37,6	43,2	47,4	52,0	50,9	46,8	49,4	55,5
	<i>schlecht</i>	19,6	15,3	15,5	9,1	13,5	8,3	7,5	8,8
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	6,1	19,4	6,7	14,8	17,8	14,3	8,3	17,2
	<i>nicht geändert</i>	70,3	63,7	63,7	59,3	62,3	68,3	63,7	51,7
	<i>verschlechtert</i>	23,6	16,9	29,6	25,9	19,9	17,4	27,9	31,1
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	7,8	16,5	7,2	14,5	20,3	14,3	6,7	5,3
	<i>gleich</i>	68,1	62,7	64,7	69,0	66,6	74,3	68,9	59,5
	<i>gesunken</i>	24,1	20,8	28,1	16,5	13,1	11,4	24,4	35,2
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	20,8	18,1	16,6	21,1	23,8	18,3	14,8	16,4
	<i>gleich</i>	67,5	67,2	60,1	61,9	62,5	66,3	61,0	59,9
	<i>gesunken</i>	11,8	14,6	23,2	17,0	13,7	15,4	24,1	23,7
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	19,1	22,8	16,1	28,6	17,4	28,9	10,4	16,1
	<i>gleichgeblieben</i>	54,4	60,8	63,3	53,1	63,6	48,2	64,5	51,6
	<i>gesunken</i>	26,5	16,4	20,6	18,3	19,0	22,9	25,1	32,3
6. Auslastungsgrad in Prozent		81,3	83,2	80,0	81,5	83,5	82,6	82,1	80,3
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	26,1	27,4	27,7	28,8	25,7	19,9	24,6	25,3
	<i>alte Bundesländer</i>	36,9	32,0	36,6	35,3	36,1	43,2	42,1	43,6
	<i>Ausland</i>	37,0	40,7	35,7	35,9	38,2	36,9	33,3	31,1
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	36,1	44,6	31,1	38,5	39,7	38,0	28,5	37,2
	<i>alte Bundesländer</i>	44,4	33,8	40,4	30,4	40,0	39,5	48,3	36,3
	<i>Ausland</i>	19,5	21,6	28,6	31,1	20,3	22,4	23,2	26,5
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	71,6	83,4	77,3	77,0	81,5	77,3	83,2	85,5
	<i>Osteuropa</i>	27,7	29,8	28,4	22,3	25,9	22,9	26,4	21,6
	<i>GUS-Staaten</i>	7,1	10,8	10,9	10,8	18,0	12,0	14,1	7,3
	<i>Afrika</i>	1,9	2,8	4,4	1,5	1,6	3,4	1,6	0,9
	<i>Asien</i>	24,3	19,6	32,3	28,9	30,6	32,2	25,6	24,6
	<i>Nordamerika</i>	18,5	17,7	22,5	23,5	25,8	24,9	29,9	25,3
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	25,5	11,4	8,6	21,8	31,3	14,8	12,1	14,9
	<i>gleichbleibend</i>	60,0	68,4	65,9	63,7	60,1	78,2	73,8	65,4
	<i>ungünstiger</i>	14,6	20,1	25,5	14,4	8,6	7,0	14,2	19,6
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	6,8	8,4	3,5	11,1	13,3	6,8	2,6	9,2
	<i>gleichbleiben</i>	79,5	74,6	87,0	85,7	80,8	92,7	89,5	75,5
	<i>abnehmen</i>	13,7	17,0	9,6	3,3	5,9	0,6	7,9	15,2
12. Absatz in den alten Bundesländern	<i>zunehmen</i>	18,7	12,9	6,7	14,8	19,7	10,9	3,1	11,3
	<i>gleichbleiben</i>	76,6	74,0	79,9	77,6	76,2	85,6	81,5	81,7
	<i>abnehmen</i>	4,7	13,0	13,4	7,6	4,1	3,5	15,5	7,0
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	29,5	12,8	23,0	27,4	23,5	27,8	9,9	12,7
	<i>gleichbleiben</i>	56,9	61,3	53,6	60,6	58,6	54,1	62,8	64,9
	<i>abnehmen</i>	0,8	12,6	14,2	4,6	5,3	7,6	18,2	10,5
	<i>kein Export</i>	12,8	13,3	9,2	7,4	12,6	10,5	9,2	11,9
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	8,9	3,5	8,3	13,3	11,6	6,3	6,0	2,1
	<i>gleichbleiben</i>	70,6	80,1	82,1	75,3	75,7	87,1	83,5	82,7
	<i>sinken</i>	20,4	16,4	9,6	11,3	12,7	6,6	10,5	15,2
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	21,4	17,1	19,4	19,3	27,4	12,4	14,9	18,9
	<i>gleichbleibend</i>	57,0	51,6	50,0	46,0	49,1	47,5	47,8	39,5
	<i>abnehmend</i>	9,1	18,5	17,1	22,4	13,5	22,9	22,5	26,9
	<i>keine</i>	12,6	12,7	13,4	12,3	10,0	17,2	14,7	14,6
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	49,1	31,2	26,2	25,8	24,6	41,1	27,6	29,5
	<i>Innovation</i>	6,7	12,7	14,3	8,9	11,0	11,9	3,4	7,6
	<i>Kapazitätserw.</i>	24,6	23,1	19,4	25,8	16,4	17,4	22,9	22,5
	<i>Umweltschutz</i>	0,5	4,7	5,1	4,4	5,4	4,1	4,4	5,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	19,1	28,3	35,0	35,1	42,6	25,4	41,8	35,3

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe

Investitionsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2014

Fragestellung	Antwort	2013				2014			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	35,6	38,5	52,8	62,0	52,5	58,7	59,7	54,9
	<i>befriedigend</i>	51,8	49,3	34,2	31,5	45,8	23,1	36,1	36,6
	<i>schlecht</i>	12,6	12,3	13,0	6,5	1,8	18,2	4,1	8,6
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	22,1	8,9	16,7	30,0	25,9	25,2	17,7	18,6
	<i>nicht geändert</i>	46,4	69,2	56,2	40,6	64,9	52,1	71,2	69,9
	<i>verschlechtert</i>	31,5	21,8	27,1	29,4	9,2	22,7	11,0	11,5
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	25,6	23,9	16,2	21,6	19,7	27,6	17,4	23,1
	<i>gleich</i>	61,0	39,8	54,4	61,6	64,0	38,0	50,3	49,6
	<i>gesunken</i>	13,5	36,3	29,4	16,8	16,2	34,4	32,3	27,3
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	11,4	13,7	10,3	8,8	7,5	28,1	7,0	37,2
	<i>gleich</i>	68,2	56,2	56,8	68,7	65,9	38,3	66,5	35,9
	<i>gesunken</i>	20,4	30,1	32,9	22,5	26,5	33,6	26,5	26,9
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	22,5	17,2	18,4	48,7	30,1	30,9	27,7	35,9
	<i>gleichgeblieben</i>	41,5	54,9	48,9	20,2	54,5	41,2	62,6	48,2
	<i>gesunken</i>	35,9	27,9	32,8	31,1	15,3	27,9	9,7	15,9
6. Auslastungsgrad in Prozent		80,0	87,3	88,8	88,5	89,3	87,3	90,2	89,3
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	16,2	18,4	23,2	31,5	25,7	18,5	24,9	21,1
	<i>alte Bundesländer</i>	67,9	45,6	64,5	31,3	47,1	52,7	52,4	53,1
	<i>Ausland</i>	15,9	35,9	12,3	37,2	27,2	28,8	22,7	25,8
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	24,5	34,1	35,5	38,4	29,7	36,3	43,2	40,0
	<i>alte Bundesländer</i>	58,4	46,5	56,6	36,8	63,7	54,2	50,4	40,2
	<i>Ausland</i>	17,2	19,4	7,9	24,8	6,6	9,5	6,4	19,8
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	78,1	63,6	79,8	80,2	71,3	67,4	71,9	67,8
	<i>Osteuropa</i>	6,8	7,5	23,9	22,3	34,1	17,6	19,0	12,0
	<i>GUS-Staaten</i>	13,2	20,1	22,0	38,7	30,6	23,9	32,4	19,6
	<i>Afrika</i>	6,8	6,6	15,5	17,8	4,4	11,8	12,2	8,0
	<i>Asien</i>	33,8	36,4	41,0	44,9	40,4	34,1	45,5	38,7
	<i>Nordamerika</i>	18,7	20,5	25,0	25,6	38,0	20,2	24,7	27,5
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	35,8	16,4	19,0	27,7	20,5	9,2	18,1	7,5
	<i>gleichbleibend</i>	41,3	59,0	69,2	62,1	77,2	75,0	75,3	77,5
	<i>ungünstiger</i>	22,8	24,6	11,8	10,2	2,3	15,9	6,6	14,9
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	9,6	10,7	1,9	6,8	10,1	9,1	4,1	5,8
	<i>gleichbleiben</i>	64,5	64,4	90,3	83,0	85,8	84,7	86,7	86,5
	<i>abnehmen</i>	25,9	24,9	7,9	10,2	4,1	6,3	9,2	7,7
12. Absatz in den alten Bundesländern	<i>zunehmen</i>	26,1	17,7	9,1	11,5	26,8	18,2	3,3	11,0
	<i>gleichbleiben</i>	65,0	63,4	82,5	76,9	67,4	70,9	88,5	83,4
	<i>abnehmen</i>	8,9	18,9	8,3	11,7	5,8	10,9	8,3	5,7
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	16,6	19,1	26,4	30,2	39,0	19,9	16,3	15,7
	<i>gleichbleiben</i>	67,8	33,5	53,5	51,8	36,0	51,7	64,8	51,7
	<i>abnehmen</i>	8,9	31,1	15,6	13,5	4,8	15,5	12,7	17,6
	<i>kein Export</i>	6,7	16,3	4,4	4,4	20,2	12,9	6,3	14,9
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	6,2	10,1	14,0	13,0	12,7	25,9	22,0	13,6
	<i>gleichbleiben</i>	83,1	75,4	76,3	87,0	76,3	55,3	61,8	79,4
	<i>sinken</i>	10,7	14,5	9,8	0,0	11,0	18,8	16,2	7,0
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	27,0	27,7	22,8	15,6	20,5	16,6	25,5	5,8
	<i>gleichbleibend</i>	40,5	37,5	42,3	56,9	52,9	54,1	39,9	71,5
	<i>abnehmend</i>	28,6	12,5	21,1	21,4	13,9	15,7	7,1	6,8
	<i>keine</i>	3,9	22,4	13,8	6,0	12,7	13,5	27,4	15,9
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	25,6	18,9	16,1	32,8	29,1	22,2	29,6	19,8
	<i>Innovation</i>	12,4	12,3	10,8	7,0	9,7	22,3	16,1	13,4
	<i>Kapazitätserw.</i>	11,2	18,2	9,7	14,5	13,8	0,0	6,5	8,3
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	0,0	0,0	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	50,8	50,6	63,4	42,4	47,4	55,5	47,7	58,5

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe

Ver- und Gebrauchsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2014

Fragestellung	Antwort	2013				2014			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	40,6	59,5	59,2	58,5	42,3	51,6	62,4	44,4
	<i>befriedigend</i>	58,5	39,8	30,6	31,3	45,8	38,3	18,2	46,1
	<i>schlecht</i>	0,9	0,6	10,2	10,2	11,9	10,2	19,4	9,5
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	36,5	29,8	37,4	28,9	6,1	11,4	16,1	11,3
	<i>nicht geändert</i>	45,4	61,4	36,4	41,9	50,3	65,1	62,9	64,1
	<i>verschlechtert</i>	18,1	8,8	26,2	29,3	43,6	23,5	21,0	24,6
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	17,5	29,2	17,0	41,1	18,0	8,9	23,5	18,4
	<i>gleich</i>	45,8	50,7	60,0	43,9	59,0	60,5	69,5	66,9
	<i>gesunken</i>	36,7	20,1	23,0	15,0	23,0	30,7	7,0	14,7
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	35,4	44,3	26,9	24,2	22,0	20,2	18,3	15,2
	<i>gleich</i>	49,3	55,8	72,7	54,3	38,3	48,4	78,2	71,1
	<i>gesunken</i>	15,3	0,0	0,3	21,5	39,6	31,4	3,5	13,7
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	36,3	46,6	47,9	45,1	14,3	20,1	25,2	26,0
	<i>gleichgeblieben</i>	63,1	52,8	31,7	25,6	37,6	38,0	59,4	40,4
	<i>gesunken</i>	0,7	0,6	20,4	29,3	48,1	41,9	15,4	33,6
6. Auslastungsgrad in Prozent		85,1	79,8	78,5	88,5	72,4	81,1	84,4	77,7
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	17,8	43,3	25,4	52,0	19,1	33,6	27,0	46,3
	<i>alte Bundesländer</i>	46,5	25,7	51,8	37,4	45,0	36,1	41,7	11,3
	<i>Ausland</i>	35,7	31,0	22,8	10,6	36,0	30,2	31,2	42,3
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	51,3	51,5	46,3	58,0	21,4	15,7	38,7	47,9
	<i>alte Bundesländer</i>	40,9	12,3	31,9	27,6	40,2	65,5	37,1	23,7
	<i>Ausland</i>	7,8	36,3	21,7	14,4	38,4	18,8	24,2	28,4
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	69,1	81,3	67,0	68,3	70,4	76,1	72,3	92,4
	<i>Osteuropa</i>	47,7	50,1	20,2	14,0	48,1	27,7	22,6	29,8
	<i>GUS-Staaten</i>	23,5	37,2	20,2	9,8	40,0	17,6	14,2	9,0
	<i>Afrika</i>	18,1	35,1	21,7	0,0	9,5	12,7	6,3	19,9
	<i>Asien</i>	33,0	40,3	36,1	16,9	40,0	32,8	24,9	33,6
	<i>Nordamerika</i>	21,6	35,1	31,1	14,4	27,3	16,5	22,2	18,4
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	36,5	19,2	22,4	10,6	18,0	22,8	7,9	9,9
	<i>gleichbleibend</i>	62,9	68,8	55,7	81,1	69,6	74,8	66,5	67,8
	<i>ungünstiger</i>	0,7	12,0	21,9	8,3	12,4	2,3	25,5	22,2
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	14,9	26,1	13,0	5,7	9,8	12,7	5,0	9,9
	<i>gleichbleiben</i>	74,1	57,0	72,7	81,9	89,7	85,6	83,1	77,3
	<i>abnehmen</i>	11,0	16,8	14,3	12,4	0,5	1,7	11,9	12,8
12. Absatz in den alten Bundesländern	<i>zunehmen</i>	14,1	40,4	21,0	28,7	25,4	24,8	8,9	11,1
	<i>gleichbleiben</i>	75,3	48,1	65,6	58,5	62,6	73,3	82,6	76,3
	<i>abnehmen</i>	10,6	11,5	13,4	12,8	12,0	2,0	8,5	12,7
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	46,3	48,1	39,8	26,8	28,8	32,5	35,4	41,0
	<i>gleichbleiben</i>	44,8	34,7	39,3	59,0	45,8	55,2	50,2	35,6
	<i>abnehmen</i>	0,0	0,0	0,3	0,0	11,7	0,0	5,6	16,7
	<i>kein Export</i>	8,9	17,2	20,6	14,3	13,7	12,3	8,9	6,7
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	27,7	32,0	13,8	16,1	13,0	7,2	8,1	7,1
	<i>gleichbleiben</i>	66,2	62,7	86,0	76,6	75,3	71,9	83,6	84,9
	<i>sinken</i>	6,1	5,3	0,3	7,3	11,7	20,9	8,3	8,0
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	46,1	29,7	22,7	26,6	3,2	9,7	21,2	13,2
	<i>gleichbleibend</i>	41,1	36,8	50,3	63,8	83,1	79,5	65,3	66,9
	<i>abnehmend</i>	6,3	16,4	0,3	4,9	0,0	0,6	0,7	13,7
	<i>keine</i>	6,5	17,1	26,8	4,7	13,8	10,2	12,8	6,2
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	27,4	20,3	18,4	17,9	21,4	13,0	61,5	35,3
	<i>Innovation</i>	14,2	10,9	9,5	18,8	11,7	14,9	0,8	1,0
	<i>Kapazitätserw.</i>	37,6	49,7	26,8	30,9	10,8	18,9	13,4	30,0
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,5	0,0	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	20,8	19,1	45,2	32,4	56,1	43,7	24,3	33,8

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Baugewerbe Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2014

Fragestellung	Antwort	2013				2014			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	23,2	40,4	49,0	54,8	45,6	46,1	52,5	56,2
	<i>befriedigend</i>	35,1	45,1	48,4	39,5	48,8	46,2	43,7	37,5
	<i>schlecht</i>	41,6	14,5	2,7	5,7	5,6	7,8	3,9	6,3
2. Auftragseingänge Gesamt	<i>gestiegen</i>	29,6	33,3	39,0	29,4	30,1	30,4	33,3	16,3
	<i>gleichgeblieben</i>	33,1	43,6	50,1	48,3	42,1	50,8	57,2	48,3
	<i>gesunken</i>	37,2	23,1	10,9	22,3	27,8	18,8	9,5	35,4
3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau	<i>gestiegen</i>	17,5	23,4	20,6	16,8	24,1	11,8	13,4	5,1
	<i>gleichgeblieben</i>	33,6	40,7	47,5	40,5	35,7	59,5	68,5	47,2
	<i>gesunken</i>	48,9	36,0	31,9	42,7	40,2	28,7	18,0	47,7
4. Auftragseingänge Wohnungsbau	<i>gestiegen</i>	13,9	3,6	4,4	4,1	9,8	8,4	10,2	3,9
	<i>gleichgeblieben</i>	41,1	75,2	79,3	75,3	62,1	75,6	65,2	57,4
	<i>gesunken</i>	45,0	21,2	16,4	20,6	28,1	16,1	24,6	38,7
5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau	<i>gestiegen</i>	5,7	32,7	27,4	12,4	20,2	25,8	34,0	12,5
	<i>gleichgeblieben</i>	52,7	46,2	59,2	64,1	59,7	58,9	47,7	63,8
	<i>gesunken</i>	41,6	21,2	13,4	23,5	20,1	15,3	18,3	23,7
6. Auftragsbestand	<i>groß</i>	15,7	15,2	13,3	12,0	11,5	22,1	21,4	15,3
	<i>ausreichend</i>	48,4	68,5	75,4	64,0	54,1	48,2	60,7	59,9
	<i>klein</i>	35,9	16,3	11,3	24,0	34,3	29,6	17,8	24,8
7. Auftragsreichweite in Wochen		12,8	14,3	14,9	14,3	13,8	15,2	13,6	12,5
8. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	3,5	38,7	46,7	37,4	20,6	34,7	25,6	23,0
	<i>gleichgeblieben</i>	37,4	44,4	37,2	46,2	51,8	43,3	64,0	62,5
	<i>gesunken</i>	59,0	16,9	16,1	16,4	27,6	22,1	10,4	14,6
9. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	3,0	21,1	16,4	31,8	16,2	16,8	24,6	15,1
	<i>gleich</i>	49,4	46,7	63,1	52,1	56,6	61,7	62,8	72,4
	<i>verschlechtert</i>	47,7	32,2	20,6	16,1	27,3	21,6	12,6	12,6
10. Hauptabsatz- gebiet	<i>regional (nBL)</i>	69,6	55,8	79,2	73,6	69,6	78,9	76,2	68,7
	<i>alte Bundesländer</i>	27,3	42,4	20,8	26,3	29,0	20,1	22,6	28,7
	<i>Ausland</i>	3,1	1,9	0,0	0,1	1,4	1,0	1,1	2,6
B. Erwartungen und Pläne									
11. Geschäfts- erwartungen	<i>günstiger</i>	31,9	28,8	10,9	17,8	32,4	23,1	8,5	4,2
	<i>gleichbleibend</i>	47,0	55,4	60,3	49,6	46,9	68,9	65,4	52,6
	<i>ungünstiger</i>	21,1	15,8	28,8	32,6	20,7	8,0	26,1	43,2
12. Umsatz	<i>zunehmend</i>	38,1	37,4	14,8	11,5	46,2	34,8	14,7	3,8
	<i>gleichbleibend</i>	44,8	49,9	64,3	41,3	41,2	54,6	65,8	47,2
	<i>abnehmend</i>	17,2	12,8	20,8	47,2	12,6	10,6	19,6	49,0
13. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	17,8	5,4	9,7	3,2	16,9	24,0	2,5	4,0
	<i>gleichbleibend</i>	59,5	89,7	69,6	85,2	72,8	64,6	81,5	66,2
	<i>abnehmend</i>	22,7	4,9	20,7	11,7	10,3	11,4	16,0	29,7
14. Investitionen	<i>zunehmend</i>	16,2	10,3	14,3	10,4	8,5	11,9	7,3	8,1
	<i>gleichbleibend</i>	44,2	62,5	42,9	53,7	61,0	57,8	56,1	52,5
	<i>abnehmend</i>	13,4	8,0	24,0	14,6	5,2	12,8	13,0	21,5
	<i>keine</i>	26,2	19,2	18,8	21,3	25,3	17,5	23,5	17,9
15. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	5,1	7,0	8,3	7,7	3,1	6,7	3,4	1,5
	<i>Innovation</i>	7,2	25,9	12,0	18,1	1,3	6,3	7,8	16,1
	<i>Kapazitätserw.</i>	18,1	11,3	2,7	7,4	21,6	19,6	17,2	18,8
	<i>Umweltschutz</i>	0,2	0,0	0,0	0,2	0,6	0,0	1,1	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	69,4	55,9	77,0	66,6	73,3	67,3	70,5	63,7

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Ausbaugewerbe

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2014

Fragestellung	Antwort	2013				2014			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	36,8	22,0	69,2	79,4	74,8	55,6	70,3	68,1
	<i>befriedigend</i>	40,0	71,2	30,8	18,9	24,3	43,4	28,1	25,9
	<i>schlecht</i>	23,2	6,8	0,0	1,7	1,0	1,0	1,5	6,0
2. Auftragseingänge Gesamt	<i>gestiegen</i>	25,0	26,5	21,8	55,4	23,8	31,5	56,3	11,6
	<i>gleichgeblieben</i>	33,9	19,7	63,9	41,1	62,9	48,4	37,2	69,4
	<i>gesunken</i>	41,1	53,8	14,3	3,4	13,4	20,2	6,5	19,0
3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau	<i>gestiegen</i>	2,9	12,7	2,3	24,6	28,6	19,9	28,6	0,6
	<i>gleichgeblieben</i>	60,8	35,7	91,5	60,8	45,6	66,3	59,2	66,7
	<i>gesunken</i>	36,3	51,6	6,2	14,6	25,9	13,7	12,2	32,8
4. Auftragseingänge Wohnungsbau	<i>gestiegen</i>	13,4	2,3	0,8	4,7	3,3	2,4	35,0	0,0
	<i>gleichgeblieben</i>	56,1	71,3	90,1	91,2	83,3	92,9	51,1	70,6
	<i>gesunken</i>	30,5	26,4	9,2	4,1	13,3	4,7	13,9	29,4
5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau	<i>gestiegen</i>	0,0	22,5	15,5	24,5	26,0	42,4	46,1	23,5
	<i>gleichgeblieben</i>	70,2	20,9	75,2	71,1	72,2	44,8	38,5	60,6
	<i>gesunken</i>	29,8	56,6	9,3	4,4	1,8	12,9	15,4	16,0
6. Auftragsbestand	<i>groß</i>	27,9	9,8	4,5	4,0	23,0	27,7	42,7	29,6
	<i>ausreichend</i>	44,3	81,1	90,2	90,3	57,5	56,3	47,7	55,1
	<i>klein</i>	27,9	9,1	5,3	5,7	19,5	16,0	9,6	15,3
7. Auftragsreichweite in Wochen		13,9	17,3	18,3	16,0	17,6	21,6	19,8	13,9
8. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	15,3	10,6	23,3	38,9	8,9	35,4	30,1	22,2
	<i>gleichgeblieben</i>	43,5	81,8	54,1	59,4	61,9	47,2	61,3	62,5
	<i>gesunken</i>	41,1	7,6	22,6	1,7	29,2	17,4	8,5	15,3
9. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	12,9	4,5	12,8	59,4	25,7	25,8	21,1	18,5
	<i>gleich</i>	46,0	45,5	69,2	37,1	57,9	56,8	68,8	75,5
	<i>verschlechtert</i>	41,1	50,0	18,1	3,4	16,3	17,4	10,1	6,0
10. Hauptabsatz- gebiet	<i>regional (nBL)</i>	50,0	31,3	62,0	43,5	28,7	63,3	62,3	53,3
	<i>alte Bundesländer</i>	46,8	67,9	38,0	56,5	70,7	36,7	37,7	36,9
	<i>Ausland</i>	3,2	0,8	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	9,8
B. Erwartungen und Pläne									
11. Geschäfts- erwartungen	<i>günstiger</i>	8,1	6,8	9,3	35,7	33,5	23,2	15,5	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	78,0	54,5	65,9	44,8	53,0	60,2	75,0	65,1
	<i>ungünstiger</i>	13,8	38,6	24,8	19,5	13,5	16,6	9,5	34,9
12. Umsatz	<i>zunehmend</i>	8,9	22,0	17,1	12,3	16,5	24,5	3,5	0,5
	<i>gleichbleibend</i>	60,2	37,9	69,8	65,6	69,2	64,6	87,0	60,9
	<i>abnehmend</i>	30,9	40,1	13,2	22,1	14,4	10,8	9,5	38,6
13. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	8,0	11,4	3,1	0,0	21,3	23,7	10,8	7,0
	<i>gleichbleibend</i>	65,6	80,9	76,7	96,7	65,0	63,0	81,4	82,3
	<i>abnehmend</i>	26,4	7,6	20,2	3,3	13,7	13,3	7,7	10,7
14. Investitionen	<i>zunehmend</i>	0,0	17,4	1,6	2,6	10,6	1,4	2,0	14,9
	<i>gleichbleibend</i>	28,0	68,9	34,1	67,5	51,3	63,2	56,5	34,4
	<i>abnehmend</i>	28,0	0,0	55,0	4,5	13,6	16,5	9,0	20,5
	<i>keine</i>	44,0	13,6	9,3	25,3	24,6	18,9	32,5	30,2
15. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	0,0	11,1	0,0	7,6	0,0	3,6	0,6	1,3
	<i>Innovation</i>	9,2	38,9	0,0	36,4	0,0	4,8	5,1	29,5
	<i>Kapazitätserw.</i>	36,9	5,6	6,8	20,3	37,8	36,4	50,3	24,2
	<i>Umweltschutz</i>	1,5	0,0	0,0	0,8	2,4	0,0	0,0	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	52,3	44,4	93,2	34,8	59,8	55,1	44,0	45,0

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Tief- und Straßenbau

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2014

Fragestellung	Antwort	2013				2014			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	11,7	41,0	43,7	61,0	43,6	36,7	53,7	53,2
	<i>befriedigend</i>	36,7	35,6	50,6	29,1	51,5	47,4	39,6	41,7
	<i>schlecht</i>	51,6	23,4	5,7	9,9	4,8	15,9	6,7	5,1
2. Auftragseingänge Gesamt	<i>gestiegen</i>	30,0	41,9	34,4	29,4	37,6	18,7	27,4	10,9
	<i>gleichgeblieben</i>	34,7	40,0	54,8	43,8	37,0	53,6	59,3	45,0
	<i>gesunken</i>	35,3	18,2	10,8	26,7	25,4	27,7	13,3	44,0
3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau	<i>gestiegen</i>	25,7	39,9	38,2	19,5	32,0	10,9	4,9	3,1
	<i>gleichgeblieben</i>	29,3	38,6	32,4	37,0	27,9	59,8	71,6	44,7
	<i>gesunken</i>	45,1	21,5	29,4	43,5	40,1	29,3	23,5	52,2
4. Auftragseingänge Wohnungsbau	<i>gestiegen</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0
	<i>gleichgeblieben</i>	36,4	87,3	77,3	82,9	54,3	66,8	72,3	60,8
	<i>gesunken</i>	63,6	12,7	22,7	17,1	45,7	33,1	27,7	37,2
5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau	<i>gestiegen</i>	0,0	8,4	10,5	15,9	21,4	11,5	31,6	12,1
	<i>gleichgeblieben</i>	55,7	79,4	66,4	52,0	62,5	66,3	52,1	55,9
	<i>gesunken</i>	44,3	12,2	23,1	32,1	16,1	22,2	16,2	32,0
6. Auftragsbestand	<i>groß</i>	14,0	13,9	10,2	13,0	6,7	22,6	10,7	4,1
	<i>ausreichend</i>	45,8	62,2	74,5	54,1	50,6	36,7	68,2	65,4
	<i>klein</i>	40,2	23,9	15,3	32,9	42,7	40,8	21,0	30,5
7. Auftragsreichweite in Wochen		12,0	13,1	11,9	12,6	13,5	11,7	10,0	7,0
8. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	0,0	41,6	52,1	46,2	20,9	39,0	30,2	16,8
	<i>gleichgeblieben</i>	38,8	42,4	29,3	31,2	53,9	31,0	53,9	64,6
	<i>gesunken</i>	61,2	16,0	18,6	22,6	25,1	30,0	15,9	18,6
9. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	0,0	19,6	10,5	32,9	7,3	21,0	30,6	13,0
	<i>gleich</i>	49,3	54,9	64,1	46,2	65,2	45,1	53,5	67,4
	<i>verschlechtert</i>	50,7	25,5	25,4	20,9	27,6	33,9	15,9	19,6
10. Hauptabsatz- gebiet	<i>regional (nBL)</i>	86,0	61,9	98,7	84,0	88,3	87,2	88,2	74,5
	<i>alte Bundesländer</i>	14,0	38,1	1,4	15,6	11,4	12,8	11,6	25,5
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
11. Geschäfts- erwartungen	<i>günstiger</i>	42,0	30,4	7,3	14,7	41,0	30,0	4,0	1,3
	<i>gleichbleibend</i>	30,9	57,3	57,7	51,4	39,3	62,2	65,3	48,0
	<i>ungünstiger</i>	27,1	12,2	35,0	33,9	19,7	7,8	30,6	50,8
12. Umsatz	<i>zunehmend</i>	51,3	32,6	12,6	16,1	59,1	42,3	13,4	1,8
	<i>gleichbleibend</i>	33,8	58,4	67,1	18,1	30,6	42,0	59,7	43,7
	<i>abnehmend</i>	14,9	9,0	20,4	65,8	10,3	15,6	26,9	54,5
13. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	17,8	0,0	7,2	0,0	17,9	22,1	0,0	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	57,1	95,1	68,6	83,9	76,9	66,3	80,6	63,9
	<i>abnehmend</i>	25,1	4,9	24,3	16,1	5,2	11,6	19,4	36,1
14. Investitionen	<i>zunehmend</i>	25,4	7,6	4,5	10,3	10,3	17,7	7,8	6,1
	<i>gleichbleibend</i>	47,5	56,3	49,1	50,0	69,7	52,7	57,9	49,0
	<i>abnehmend</i>	10,5	12,8	18,9	30,8	1,5	12,1	15,0	27,0
	<i>keine</i>	16,6	23,4	27,5	8,9	18,5	17,5	19,2	17,9
15. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	6,3	10,4	5,8	4,1	0,0	3,7	2,2	2,4
	<i>Innovation</i>	8,0	23,1	27,9	8,6	0,0	7,4	13,0	14,3
	<i>Kapazitätserw.</i>	17,0	13,0	3,1	4,1	23,2	22,9	5,4	6,0
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,2	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	68,7	53,6	63,2	83,3	76,8	65,9	77,2	77,3

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Dienstleistungen Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2014

Fragestellung	Antwort	2013				2014			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	44,6	36,3	58,9	59,5	57,7	53,2	55,5	51,4
	<i>befriedigend</i>	44,0	56,8	35,3	35,2	35,5	39,3	33,1	38,0
	<i>schlecht</i>	11,4	6,8	5,8	5,3	6,8	7,5	11,3	10,7
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	11,7	12,2	22,6	30,0	24,6	24,9	16,9	30,9
	<i>gleichgeblieben</i>	64,6	71,1	59,9	60,5	55,0	54,8	65,9	54,5
	<i>gesunken</i>	23,7	16,7	17,4	9,5	20,4	20,3	17,2	14,7
3. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	5,8	5,9	19,4	27,1	12,9	19,2	15,0	19,1
	<i>gleichgeblieben</i>	67,2	69,0	61,3	62,5	67,3	57,9	68,0	66,8
	<i>verschlechtert</i>	27,0	25,1	19,4	10,4	19,8	22,9	17,0	14,2
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	84,7	84,8	89,5	84,2	81,3	85,5	86,3	86,8
	<i>alte Bundesländer</i>	11,0	13,1	8,9	14,6	17,8	12,6	13,7	12,3
	<i>Ausland</i>	4,3	2,1	1,6	1,2	1,0	1,9	0,1	0,9
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	22,1	7,9	16,0	4,2	10,1	7,0	15,8	9,4
	<i>gleichbleibend</i>	67,1	82,4	70,9	84,0	67,0	80,4	61,2	71,6
	<i>ungünstiger</i>	10,8	9,7	13,1	11,8	22,9	12,5	23,1	19,0
6. Umsatz	<i>steigend</i>	20,6	10,3	13,7	3,7	14,3	16,0	9,5	16,4
	<i>gleichbleibend</i>	67,8	73,7	75,0	77,9	64,5	75,2	70,2	64,8
	<i>fallend</i>	11,7	16,0	11,4	18,4	21,2	8,8	20,3	18,8
7. Beschäftigung	<i>zunehmend</i>	17,4	5,1	9,8	4,8	4,6	3,0	6,6	2,3
	<i>gleichbleibend</i>	78,5	83,7	80,7	83,3	81,3	76,0	68,6	82,5
	<i>abnehmend</i>	4,0	11,2	9,5	11,9	14,1	21,0	24,8	15,3
8. Investitionen	<i>steigend</i>	31,3	17,0	12,9	22,7	22,0	19,8	29,0	24,9
	<i>gleichbleibend</i>	49,7	57,7	65,1	52,5	57,0	58,0	44,0	53,7
	<i>fallend</i>	7,7	6,2	3,4	8,8	6,0	14,6	11,2	7,5
	<i>keine</i>	11,4	19,1	18,6	16,1	14,9	7,7	15,8	13,8
9. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	3,0	11,3	8,6	15,6	3,8	13,8	3,6	4,3
	<i>Innovation</i>	23,2	15,9	1,9	23,4	17,3	14,8	16,5	23,9
	<i>Kapazitätserw.</i>	18,9	7,9	14,8	14,9	15,0	12,3	18,9	12,1
	<i>Umweltschutz</i>	2,3	2,0	0,5	0,2	2,3	1,9	0,2	3,7
	<i>Ersatzbedarf</i>	52,6	62,9	74,2	45,8	61,6	57,2	60,8	56,1

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Dienstleistungen für Unternehmen

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2014

Fragestellung	Antwort	2013				2014			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	50,5	41,7	58,6	58,3	53,1	51,3	56,4	57,4
	<i>befriedigend</i>	44,5	54,9	38,0	36,6	39,2	39,4	32,9	34,4
	<i>schlecht</i>	5,0	3,4	3,4	5,1	7,6	9,3	10,7	8,2
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	12,1	14,2	21,1	29,7	25,9	26,0	14,3	31,5
	<i>gleichgeblieben</i>	73,6	73,0	62,9	60,1	50,5	52,1	74,5	53,7
	<i>gesunken</i>	14,3	12,8	16,0	10,3	23,6	21,9	11,2	14,8
3. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	8,0	7,6	20,5	25,9	11,6	18,9	11,9	25,8
	<i>gleichgeblieben</i>	71,7	68,7	60,5	61,9	68,3	56,5	73,4	65,5
	<i>verschlechtert</i>	20,4	23,7	19,0	12,2	20,1	24,6	14,7	8,6
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	82,1	83,8	87,9	81,2	78,1	83,9	81,8	88,6
	<i>alte Bundesländer</i>	12,1	14,2	10,1	17,4	21,7	13,9	18,1	11,4
	<i>Ausland</i>	5,8	1,9	2,0	1,4	0,2	2,3	0,1	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	25,8	7,3	12,6	4,8	11,1	6,6	21,0	11,8
	<i>gleichbleibend</i>	63,1	83,5	78,8	88,4	64,6	78,1	58,6	76,8
	<i>ungünstiger</i>	11,1	9,3	8,6	6,7	24,3	15,3	20,4	11,4
6. Umsatz	<i>steigend</i>	21,4	10,5	13,2	4,3	16,1	18,9	12,6	21,9
	<i>gleichbleibend</i>	71,0	78,2	78,3	80,9	62,1	70,4	66,0	61,6
	<i>fallend</i>	7,5	11,2	8,4	14,8	21,8	10,7	21,3	16,5
7. Beschäftigung	<i>zunehmend</i>	22,2	5,5	12,3	5,7	4,4	3,7	8,7	3,1
	<i>gleichbleibend</i>	72,9	86,0	81,5	87,8	79,1	75,9	70,3	86,8
	<i>abnehmend</i>	4,9	8,5	6,2	6,5	16,5	20,4	21,0	10,2
8. Investitionen	<i>steigend</i>	39,1	21,4	15,9	23,1	23,2	20,9	32,4	31,5
	<i>gleichbleibend</i>	50,3	58,9	70,1	52,8	56,7	56,6	42,9	51,9
	<i>fallend</i>	5,8	7,8	3,1	10,4	7,2	14,5	14,5	7,8
	<i>keine</i>	4,7	11,9	10,9	13,7	12,8	8,0	10,1	8,9
9. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	3,5	13,9	8,0	18,2	4,4	9,0	4,3	5,3
	<i>Innovation</i>	24,9	11,5	2,3	23,7	13,2	18,3	13,6	21,6
	<i>Kapazitätserw.</i>	21,7	8,4	17,6	17,4	15,8	12,5	23,8	14,5
	<i>Umweltschutz</i>	3,0	2,5	0,6	0,3	2,7	2,4	0,0	4,5
	<i>Ersatzbedarf</i>	46,9	63,7	71,5	40,4	64,0	57,8	58,2	54,1

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Sonstige und persönliche Dienstleistungen

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2014

Fragestellung	Antwort	2013				2014			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	29,0	19,2	60,0	65,5	78,4	60,6	52,9	34,3
	<i>befriedigend</i>	42,6	62,9	24,6	28,3	18,6	39,0	33,7	48,0
	<i>schlecht</i>	28,3	18,0	15,4	6,2	3,0	0,4	13,4	17,7
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	10,4	5,6	28,5	31,6	19,1	20,8	24,6	29,1
	<i>gleichgeblieben</i>	40,9	65,0	48,5	62,7	75,0	65,3	39,9	56,7
	<i>gesunken</i>	48,8	29,4	23,1	5,7	5,9	14,0	35,5	14,2
3. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	0,0	0,3	15,0	33,3	19,1	20,3	24,3	0,8
	<i>gleichgeblieben</i>	55,2	70,3	64,2	65,5	62,7	63,1	51,5	70,1
	<i>verschlechtert</i>	44,8	29,4	20,8	1,1	18,2	16,5	24,3	29,1
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	92,2	88,1	95,8	98,9	94,9	91,5	99,6	80,9
	<i>alte Bundesländer</i>	7,8	9,2	4,2	0,6	0,8	8,1	0,4	15,2
	<i>Ausland</i>	0,0	2,6	0,0	0,6	4,3	0,4	0,0	3,9
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	12,5	9,9	29,2	0,6	5,5	8,9	0,0	2,8
	<i>gleichbleibend</i>	77,4	79,0	40,4	61,6	77,9	89,4	68,8	56,7
	<i>ungünstiger</i>	10,0	11,2	30,4	37,9	16,6	1,7	31,2	40,5
6. Umsatz	<i>steigend</i>	18,3	9,6	15,4	0,6	6,4	5,5	0,0	0,8
	<i>gleichbleibend</i>	59,1	59,1	61,9	62,1	75,3	92,8	83,0	74,0
	<i>fallend</i>	22,6	31,3	22,7	37,3	18,3	1,7	17,0	25,2
7. Beschäftigung	<i>zunehmend</i>	4,7	3,8	0,0	0,0	5,5	0,4	0,0	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	93,5	76,6	77,6	60,5	91,1	76,3	63,5	70,2
	<i>abnehmend</i>	1,8	19,7	22,4	39,5	3,4	23,3	36,5	29,8
8. Investitionen	<i>steigend</i>	10,4	3,1	1,1	20,3	16,5	15,1	18,5	6,3
	<i>gleichbleibend</i>	48,0	53,9	45,8	50,9	58,5	63,7	47,5	59,1
	<i>fallend</i>	12,5	0,9	4,6	0,6	0,4	15,1	1,1	6,7
	<i>keine</i>	29,0	42,1	48,5	28,3	24,6	6,1	33,0	27,9
9. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	1,0	0,0	11,8	0,8	0,7	34,0	0,5	0,0
	<i>Innovation</i>	16,9	34,7	0,0	21,4	40,9	0,0	27,6	34,0
	<i>Kapazitätserw.</i>	8,7	5,6	0,0	0,8	10,4	11,2	0,0	1,3
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	73,3	59,6	88,2	77,0	48,0	54,8	70,8	64,7

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel

Handel Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2014

Fragestellung	Antwort	2013				2014			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	14,1	27,8	34,8	46,3	42,0	42,6	24,0	31,7
	<i>befriedigend</i>	56,8	50,6	48,6	42,3	54,2	49,9	56,8	55,7
	<i>schlecht</i>	29,1	21,6	16,6	11,4	3,8	7,6	19,3	12,6
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	2,1	12,9	22,9	35,5	22,3	40,3	14,4	23,9
	<i>gleichgeblieben</i>	47,1	46,2	36,4	40,7	63,0	35,3	57,3	40,2
	<i>gesunken</i>	50,8	40,8	40,7	23,7	14,7	24,4	28,3	35,9
3. Gewinnlage	<i>besser</i>	2,1	12,4	22,5	28,9	25,2	28,8	10,6	16,5
	<i>gleichgeblieben</i>	38,3	47,6	39,9	47,0	63,3	42,0	56,5	42,6
	<i>schlechter</i>	59,6	40,0	37,6	24,1	11,4	29,3	32,9	40,8
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	84,0	97,0	85,1	84,1	88,8	82,4	82,2	98,6
	<i>alte Bundesländer</i>	16,0	3,0	14,9	13,6	7,9	13,9	17,5	1,2
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	0,0	2,3	3,3	3,7	0,2	0,1
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	22,2	7,2	19,8	11,1	17,7	9,8	11,4	9,4
	<i>gleichbleibend</i>	54,6	74,2	59,0	72,9	80,3	74,7	68,2	52,2
	<i>ungünstiger</i>	23,2	18,7	21,1	16,1	2,0	15,5	20,4	38,4
6. Umsatz	<i>steigend</i>	16,2	8,9	14,8	17,3	19,5	23,7	19,4	7,0
	<i>gleichbleibend</i>	60,3	71,5	75,0	69,0	77,3	65,9	61,6	59,7
	<i>fallend</i>	23,5	19,5	10,1	13,7	3,2	10,4	19,0	33,4
7. Preise	<i>zunehmend</i>	27,6	28,8	32,3	25,5	24,5	26,1	24,7	32,6
	<i>gleichbleibend</i>	54,6	67,0	63,3	66,9	73,8	67,8	67,6	50,2
	<i>abnehmend</i>	17,9	4,2	4,4	7,7	1,7	6,1	7,7	17,2
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	4,4	1,6	4,7	13,0	7,2	11,1	5,3	11,4
	<i>gleichbleibend</i>	80,4	88,1	85,0	77,8	89,4	84,2	84,7	75,6
	<i>fallend</i>	15,2	10,2	10,3	9,2	3,4	4,7	10,0	12,9
9. Investitionen	<i>steigend</i>	15,3	12,1	25,0	20,7	24,2	14,9	22,5	17,9
	<i>gleichbleibend</i>	52,7	41,3	34,1	55,2	58,8	50,0	51,2	53,3
	<i>fallend</i>	19,0	11,0	13,7	11,2	3,4	18,8	6,9	16,4
	<i>keine</i>	12,9	35,6	27,3	12,8	13,6	16,2	19,4	12,4
10. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	6,5	17,4	8,3	4,9	2,9	6,8	8,2	7,3
	<i>Innovation</i>	3,1	5,2	0,0	8,1	16,7	13,0	5,2	13,8
	<i>Kapazitätserw.</i>	19,3	17,8	12,8	26,8	30,2	20,7	34,3	30,3
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	5,9	0,2	0,3	0,0	2,6	2,5	0,2
	<i>Ersatzbedarf</i>	71,1	53,7	78,7	60,0	50,2	56,9	49,8	48,4

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel

Großhandel und Handelsvermittlung

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2014

Fragestellung	Antwort	2013				2014			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	14,6	21,2	37,5	36,1	59,3	62,7	38,5	29,0
	<i>befriedigend</i>	69,7	50,8	41,5	56,2	37,0	31,7	38,5	58,4
	<i>schlecht</i>	15,7	28,0	21,0	7,7	3,7	5,6	23,0	12,6
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	3,1	13,5	35,8	43,5	45,6	62,7	13,8	19,6
	<i>gleichgeblieben</i>	42,5	38,3	16,6	38,6	27,0	21,1	59,8	43,7
	<i>gesunken</i>	54,4	48,2	47,6	17,9	27,4	16,2	26,4	36,7
3. Gewinnlage	<i>besser</i>	3,8	1,0	29,3	42,0	55,2	53,1	15,5	15,0
	<i>gleichgeblieben</i>	48,1	47,7	31,0	32,4	35,2	39,9	58,1	32,5
	<i>schlechter</i>	48,1	51,3	39,7	25,6	9,6	6,9	26,4	52,5
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	81,9	97,9	84,8	79,9	87,4	67,5	75,3	100,0
	<i>alte Bundesländer</i>	18,1	2,1	15,2	13,6	2,2	21,1	24,7	0,0
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	0,0	6,5	10,4	11,4	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	28,9	3,6	23,6	12,7	21,5	9,9	13,5	4,2
	<i>gleichbleibend</i>	57,1	67,4	45,0	77,2	78,5	84,5	46,3	55,6
	<i>ungünstiger</i>	13,9	29,0	31,4	10,2	0,0	5,6	40,2	40,2
6. Umsatz	<i>steigend</i>	30,0	22,8	14,4	27,8	30,7	22,8	15,2	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	48,8	58,5	68,6	62,0	65,6	70,3	48,3	56,4
	<i>fallend</i>	21,3	18,6	17,0	10,2	3,7	6,9	36,5	43,6
7. Preise	<i>zunehmend</i>	17,1	28,5	36,7	18,2	12,6	20,8	1,4	21,7
	<i>gleichbleibend</i>	62,4	71,5	59,0	67,0	87,4	78,5	85,1	57,8
	<i>abnehmend</i>	20,6	0,0	4,4	14,8	0,0	0,7	13,5	20,5
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	0,0	0,0	1,8	18,8	0,0	6,9	0,0	1,4
	<i>gleichbleibend</i>	81,9	92,2	75,1	63,3	100,0	78,9	81,8	82,2
	<i>fallend</i>	18,1	7,8	23,1	17,9	0,0	14,2	18,2	16,4
9. Investitionen	<i>steigend</i>	25,8	0,5	17,9	22,8	24,4	12,1	11,8	9,8
	<i>gleichbleibend</i>	50,5	57,5	34,1	54,0	59,3	53,0	52,0	64,5
	<i>fallend</i>	12,5	12,8	31,4	17,9	5,6	33,9	5,7	22,6
	<i>keine</i>	11,2	29,3	16,6	5,3	10,7	1,0	30,4	3,0
10. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	0,0	28,3	19,6	0,0	0,8	18,6	17,7	10,8
	<i>Innovation</i>	0,0	9,4	0,0	5,8	23,9	3,4	8,9	9,1
	<i>Kapazitätserw.</i>	22,1	0,0	12,1	34,0	19,8	11,9	39,4	18,5
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	17,6	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	77,9	44,6	68,2	59,5	55,5	66,1	34,0	61,7

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel

Einzelhandel

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2014

Fragestellung	Antwort	2013				2014			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	20,7	30,0	38,3	47,2	47,2	29,1	10,5	37,7
	<i>befriedigend</i>	33,3	44,1	45,7	27,8	49,8	63,0	65,0	46,9
	<i>schlecht</i>	45,9	25,9	16,0	25,0	3,0	8,0	24,5	15,3
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	2,2	2,0	18,6	22,8	18,0	43,3	16,9	30,3
	<i>gleichgeblieben</i>	39,6	47,4	46,5	44,1	78,5	23,8	49,0	36,8
	<i>gesunken</i>	58,1	50,6	34,9	33,1	3,4	32,9	34,1	32,9
3. Gewinnlage	<i>besser</i>	1,5	11,7	32,2	17,6	18,3	27,4	8,9	14,5
	<i>gleichgeblieben</i>	26,7	38,9	34,5	54,5	75,2	39,0	39,5	37,7
	<i>schlechter</i>	71,8	49,4	33,3	27,9	6,5	33,6	51,6	47,8
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	94,8	95,0	92,9	99,4	96,5	90,5	90,5	96,0
	<i>alte Bundesländer</i>	5,2	5,0	7,1	0,6	3,0	8,4	9,6	3,5
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	1,1	0,0	0,4
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	24,8	13,4	21,6	20,2	16,3	12,9	18,1	21,5
	<i>gleichbleibend</i>	58,1	63,6	52,8	53,5	81,5	76,2	72,3	48,7
	<i>ungünstiger</i>	17,0	23,1	25,6	26,2	2,1	10,9	9,6	29,8
6. Umsatz	<i>steigend</i>	7,0	2,8	16,7	14,2	12,4	32,4	24,8	19,7
	<i>gleichbleibend</i>	77,8	72,5	73,2	67,6	85,4	53,7	65,9	52,6
	<i>fallend</i>	15,2	24,7	10,0	18,2	2,1	13,8	9,2	27,6
7. Preise	<i>zunehmend</i>	38,5	30,0	40,1	30,9	38,6	30,5	36,0	43,4
	<i>gleichbleibend</i>	54,1	59,5	52,4	68,2	55,4	66,3	64,0	52,6
	<i>abnehmend</i>	7,4	10,5	7,4	0,9	6,0	3,2	0,0	4,0
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	1,1	4,0	10,4	10,8	10,3	9,5	8,9	15,0
	<i>gleichbleibend</i>	82,5	82,6	88,8	80,8	88,8	89,8	81,5	69,0
	<i>fallend</i>	16,4	13,4	0,7	8,4	0,9	0,7	9,6	15,9
9. Investitionen	<i>steigend</i>	13,0	19,4	28,6	18,8	28,3	7,7	22,9	11,8
	<i>gleichbleibend</i>	45,6	26,3	36,4	58,3	51,9	49,0	54,1	54,8
	<i>fallend</i>	28,9	16,6	7,8	9,9	6,4	21,5	7,3	18,0
	<i>keine</i>	12,6	37,6	27,1	13,0	13,3	21,8	15,6	15,3
10. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	15,4	6,1	5,3	3,2	9,6	1,1	0,7	2,4
	<i>Innovation</i>	7,7	5,5	0,0	8,8	19,6	18,3	1,8	18,9
	<i>Kapazitätserw.</i>	13,4	37,4	11,6	25,1	31,1	15,7	44,0	29,6
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	6,4	0,0	0,5
	<i>Ersatzbedarf</i>	63,4	50,9	82,7	62,9	39,7	58,6	53,5	48,5

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Verkehr Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2014

Fragestellung	Antwort	2013				2014			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	19,0	35,0	28,1	42,7	42,4	26,8	37,7	31,9
	<i>befriedigend</i>	57,4	58,3	67,9	47,4	41,9	65,4	51,8	55,6
	<i>schlecht</i>	23,6	6,7	4,0	9,8	15,7	7,8	10,5	12,5
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	7,9	24,4	30,3	36,2	16,5	16,3	22,6	18,6
	<i>gleichgeblieben</i>	46,4	59,4	59,2	53,2	61,3	64,1	59,5	58,7
	<i>gesunken</i>	45,7	16,1	10,5	10,6	22,1	19,7	17,9	22,7
3. Auftragseingänge	<i>gestiegen</i>	9,6	28,0	26,9	31,2	13,6	18,4	21,3	15,2
	<i>gleichgeblieben</i>	63,2	61,6	64,0	56,0	62,6	62,3	63,2	58,6
	<i>gesunken</i>	27,2	10,4	9,1	12,8	23,9	19,3	15,5	26,3
4. Auftragsbestand	<i>groß</i>	0,0	13,0	3,0	7,5	8,0	7,8	8,5	7,7
	<i>ausreichend</i>	45,0	60,2	80,6	69,2	65,4	60,6	72,2	65,1
	<i>klein</i>	55,0	26,8	16,5	23,3	26,6	31,6	19,2	27,2
5. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	11,1	16,3	14,1	18,0	9,6	19,7	17,0	17,0
	<i>gleichgeblieben</i>	45,8	64,0	58,4	58,2	66,1	53,7	63,9	51,8
	<i>verschlechtert</i>	43,1	19,7	27,4	23,8	24,4	26,6	19,0	31,3
6. Hauptabsatz-	<i>regional (nBL)</i>	68,7	64,2	61,0	68,3	69,1	63,1	71,4	72,3
	<i>alte Bundesländer</i>	31,3	34,1	36,8	30,4	29,6	36,6	28,5	26,3
	<i>Ausland</i>	0,0	1,7	2,2	1,4	1,4	0,3	0,1	1,4
B. Erwartungen und Pläne									
7. Geschäfts-	<i>günstiger</i>	25,7	6,6	15,8	23,8	27,7	10,3	12,1	11,6
	<i>gleichbleibend</i>	62,7	80,4	67,0	59,1	57,5	82,7	58,6	47,8
	<i>ungünstiger</i>	11,6	13,0	17,2	17,1	14,8	7,0	29,3	40,5
8. Umsatz	<i>günstiger</i>	23,7	15,5	14,2	16,4	27,6	17,1	9,8	9,7
	<i>gleichbleibend</i>	65,0	72,1	70,6	67,4	63,0	75,5	66,7	50,4
	<i>ungünstiger</i>	11,3	12,5	15,2	16,1	9,5	7,4	23,5	39,8
9. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	18,1	8,1	12,4	16,4	9,8	4,6	10,1	4,9
	<i>gleichbleibend</i>	66,8	80,0	69,8	64,1	77,6	78,7	67,8	65,6
	<i>abnehmend</i>	15,1	11,8	17,9	19,5	12,6	16,6	22,1	29,4
10. Investitionen	<i>steigend</i>	31,1	23,0	25,2	26,1	18,2	18,9	14,0	9,4
	<i>gleichbleibend</i>	44,8	48,5	53,5	47,0	56,1	44,0	49,6	46,5
	<i>fallend</i>	7,0	12,5	9,1	12,9	10,2	12,4	12,3	16,1
	<i>keine</i>	17,1	16,0	12,1	13,9	15,6	24,8	24,1	28,1
11. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	8,2	9,8	7,2	8,2	5,8	13,1	5,7	3,6
	<i>Innovation</i>	3,8	4,0	6,8	3,2	2,2	3,8	1,5	3,6
	<i>Kapazitätserw.</i>	0,0	13,8	11,8	18,5	7,6	18,1	13,5	22,5
	<i>Umweltschutz</i>	1,9	7,3	4,0	4,0	7,6	1,6	4,6	0,3
	<i>Ersatzbedarf</i>	86,0	65,2	70,2	66,2	76,8	63,4	74,7	70,0

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Güterverkehr

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2014

Fragestellung	Antwort	2013				2014			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	18,8	33,1	27,1	47,5	49,7	37,5	37,4	37,5
	<i>befriedigend</i>	53,0	63,0	70,5	46,8	30,8	53,5	46,0	51,3
	<i>schlecht</i>	28,2	3,9	2,5	5,7	19,5	9,0	16,6	11,2
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	7,6	25,3	32,7	32,6	10,7	12,4	13,9	9,4
	<i>gleichgeblieben</i>	43,6	67,5	58,8	58,0	69,9	67,7	72,6	65,6
	<i>gesunken</i>	48,9	7,2	8,5	9,4	19,4	19,9	13,5	25,0
3. Auftragseingänge	<i>gestiegen</i>	11,1	30,7	33,7	32,1	12,8	16,1	18,7	4,8
	<i>gleichgeblieben</i>	56,0	61,8	60,9	57,2	64,5	61,5	68,5	70,0
	<i>gesunken</i>	33,0	7,4	5,3	10,7	22,7	22,4	12,8	25,2
4. Auftragsbestand	<i>groß</i>	0,0	15,0	4,5	10,9	10,7	7,9	9,7	6,3
	<i>ausreichend</i>	45,9	63,3	87,9	74,0	70,7	66,7	75,4	65,6
	<i>klein</i>	54,1	21,7	7,6	15,1	18,6	25,4	14,9	28,1
5. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	15,1	9,2	16,4	15,3	7,3	23,5	4,4	9,2
	<i>gleichgeblieben</i>	37,8	70,5	55,1	62,4	69,2	50,5	71,4	55,0
	<i>verschlechtert</i>	47,0	20,3	28,5	22,2	23,5	26,1	24,2	35,9
6. Hauptabsatz-	<i>regional (nBL)</i>	53,3	60,1	57,0	63,4	64,2	53,9	69,1	69,4
	<i>alte Bundesländer</i>	46,7	39,4	41,4	36,0	33,4	45,6	30,7	30,6
	<i>Ausland</i>	0,0	0,6	1,6	0,5	2,3	0,5	0,2	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
7. Geschäfts-	<i>günstiger</i>	34,2	2,7	21,1	16,0	18,1	7,5	11,3	11,6
	<i>gleichbleibend</i>	53,0	85,0	63,4	62,6	62,4	87,2	59,2	47,8
	<i>ungünstiger</i>	12,8	12,3	15,5	21,4	19,5	5,3	29,4	40,6
8. Umsatz	<i>günstiger</i>	31,4	15,6	16,1	16,9	23,1	20,6	5,5	8,0
	<i>gleichbleibend</i>	55,5	72,0	72,5	64,5	63,9	73,2	73,1	54,3
	<i>ungünstiger</i>	13,1	12,5	11,4	18,5	13,0	6,3	21,4	37,7
9. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	23,4	12,7	9,1	17,2	3,6	3,5	6,1	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	67,2	81,5	73,7	66,5	83,1	89,9	74,0	74,0
	<i>abnehmend</i>	9,4	5,8	17,2	16,4	13,3	6,6	19,9	26,0
10. Investitionen	<i>steigend</i>	29,9	15,9	22,2	26,1	11,6	2,5	9,0	15,9
	<i>gleichbleibend</i>	47,2	56,8	56,3	53,9	63,8	58,6	57,6	48,1
	<i>fallend</i>	9,4	13,7	8,4	5,5	9,6	12,7	12,0	14,4
	<i>keine</i>	13,4	13,7	13,1	14,5	15,0	26,2	21,4	21,5
11. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	10,7	0,4	0,7	10,7	3,4	12,3	5,1	4,5
	<i>Innovation</i>	5,2	2,9	9,7	1,2	2,1	1,9	1,3	4,1
	<i>Kapazitätserw.</i>	0,0	13,2	11,6	18,8	2,5	13,7	1,5	19,7
	<i>Umweltschutz</i>	2,6	11,1	6,0	5,8	8,7	3,3	6,4	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	81,5	72,4	72,0	63,6	83,3	68,9	85,8	71,7

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Personenverkehr

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2014

Fragestellung	Antwort	2013				2014			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	29,8	26,9	18,1	28,9	31,6	12,3	24,8	16,9
	<i>befriedigend</i>	60,6	67,2	78,5	62,4	49,4	85,9	62,1	69,7
	<i>schlecht</i>	9,6	6,0	3,5	8,7	19,0	1,8	13,0	13,4
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	1,9	3,0	3,5	41,0	21,3	22,1	5,6	13,4
	<i>gleichgeblieben</i>	37,5	44,8	84,0	43,9	37,6	50,9	79,5	71,1
	<i>gesunken</i>	60,6	52,2	12,5	15,0	41,1	27,1	14,9	15,5
3. Auftrageingänge	<i>gestiegen</i>	1,0	3,7	2,1	11,2	20,4	7,1	6,7	13,4
	<i>gleichgeblieben</i>	84,6	82,1	80,6	73,4	55,7	71,6	91,8	69,7
	<i>gesunken</i>	14,4	14,2	17,4	15,4	23,9	21,3	1,5	16,9
4. Auftragsbestand	<i>groß</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,2	0,0
	<i>ausreichend</i>	35,6	41,8	56,9	47,2	52,2	64,4	88,2	79,6
	<i>klein</i>	64,4	58,2	43,1	52,8	47,8	35,6	9,6	20,4
5. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	0,0	3,0	0,0	18,5	13,5	10,1	5,6	14,8
	<i>gleichgeblieben</i>	76,0	79,8	85,4	65,3	45,6	52,7	78,9	69,0
	<i>verschlechtert</i>	24,0	17,2	14,6	16,2	40,9	37,3	15,5	16,2
6. Hauptabsatz-	<i>regional (nBL)</i>	100,0	78,8	83,2	99,3	98,3	75,2	91,0	93,5
	<i>alte Bundesländer</i>	0,0	21,2	8,4	0,7	1,8	24,8	9,0	4,3
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	8,4	0,0	0,0	0,0	0,0	2,2
B. Erwartungen und Pläne									
7. Geschäfts-	<i>günstiger</i>	2,9	0,0	3,5	14,4	28,5	0,9	6,4	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	86,5	85,8	84,0	78,6	59,3	89,7	72,3	62,7
	<i>ungünstiger</i>	10,6	14,2	12,5	6,9	12,2	9,4	21,4	37,3
8. Umsatz	<i>günstiger</i>	2,9	0,0	3,5	0,0	30,4	0,0	4,3	1,4
	<i>gleichbleibend</i>	86,5	85,8	84,0	84,4	60,5	90,6	78,3	62,7
	<i>ungünstiger</i>	10,6	14,2	12,5	15,6	9,1	9,4	17,4	35,9
9. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	1,0	0,0	27,1	0,0	16,7	0,0	10,4	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	46,6	58,1	63,2	56,6	62,0	58,4	72,8	67,4
	<i>abnehmend</i>	52,4	41,9	9,7	43,4	21,3	41,6	16,8	32,6
10. Investitionen	<i>steigend</i>	49,5	39,4	27,8	14,4	21,7	41,7	10,4	1,4
	<i>gleichbleibend</i>	36,6	51,2	52,8	33,5	51,7	24,9	53,8	36,6
	<i>fallend</i>	3,0	1,6	4,2	43,4	5,7	15,7	3,5	14,1
	<i>keine</i>	10,9	7,9	15,3	8,7	20,9	17,8	32,4	47,9
11. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	0,0	42,2	2,6	0,0	7,1	17,5	0,0	5,3
	<i>Innovation</i>	0,0	0,9	3,5	0,0	0,9	0,0	5,2	2,6
	<i>Kapazitätserw.</i>	0,0	10,3	7,0	0,0	8,0	30,7	11,2	25,0
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	3,6	0,0	0,0	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	100,0	46,5	86,8	100,0	80,4	51,8	83,6	67,1

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Gastgewerbe

Gastgewerbe Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2014

Fragestellung	Prädikat	2013				2014			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	12,0	24,5	28,1	32,8	34,9	70,3	47,0	68,5
	<i>befriedigend</i>	56,0	52,1	50,0	61,0	44,4	20,9	36,2	16,2
	<i>schlecht</i>	32,0	23,4	21,9	6,2	20,6	8,7	16,8	15,3
2. Gesamtumsatz	<i>höher</i>	12,0	25,5	29,3	29,3	43,4	44,0	30,3	35,4
	<i>gleichgeblieben</i>	51,0	37,0	26,4	58,5	35,5	43,4	49,7	49,6
	<i>niedriger</i>	37,0	37,5	44,3	12,2	21,2	12,6	20,0	15,0
3. Auslastungsgrad in Prozent		63,6	61,5	55,8	61,0	71,5	66,7	66,2	67,2
4. Gewinnlage	<i>gut</i>	12,0	9,9	13,8	18,7	22,6	40,0	15,1	25,2
	<i>befriedigend</i>	22,0	44,8	34,1	56,0	57,5	44,0	55,1	51,4
	<i>schlecht</i>	66,0	45,3	52,1	25,3	19,9	16,0	29,7	23,4
5. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	80,0	87,1	88,5	89,1	90,4	85,5	81,6	80,4
	<i>alte Bundesländer</i>	20,0	12,9	11,5	10,9	8,0	14,5	18,4	19,6
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6	0,0	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
6. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	25,0	5,2	9,0	8,4	32,3	20,6	7,0	2,6
	<i>gleichbleibend</i>	63,0	68,8	51,5	71,0	56,1	66,9	54,6	34,5
	<i>ungünstiger</i>	12,0	26,0	39,5	20,6	11,6	12,6	38,4	62,8
7. Umsatz	<i>steigend</i>	26,0	5,2	18,0	8,4	22,5	16,6	9,2	4,4
	<i>gleichbleibend</i>	63,0	64,1	35,9	71,4	74,3	73,1	61,1	55,8
	<i>fallend</i>	11,0	30,7	46,1	20,2	3,2	10,3	29,7	39,8
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	14,1	8,6	16,2	3,5	6,4	9,3	1,1	1,8
	<i>gleichbleibend</i>	49,5	66,8	45,5	71,5	87,7	88,4	60,9	73,2
	<i>fallend</i>	36,4	24,6	38,3	25,0	5,9	2,3	38,0	25,0
9. Investitionen	<i>steigend</i>	15,0	14,1	30,3	24,4	27,8	21,3	18,4	15,0
	<i>gleichbleibend</i>	44,0	39,6	12,1	36,5	15,0	40,8	25,9	34,5
	<i>fallend</i>	18,0	12,0	20,6	9,2	41,2	17,2	33,0	14,2
	<i>keine</i>	23,0	34,4	37,0	29,8	16,0	20,7	22,7	36,3
10. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	18,9	0,0	20,6	3,1	19,4	0,7	8,3	3,4
	<i>Innovation</i>	0,0	0,6	14,7	10,4	13,9	15,4	7,7	1,1
	<i>Kapazitätserw.</i>	5,7	25,6	19,6	11,4	0,0	5,6	1,2	11,2
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	0,6	0,0	4,2	0,0	0,0	0,0	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	75,5	73,1	45,1	71,0	66,7	78,3	82,8	84,3
11. Preise	<i>zunehmend</i>	33,6	18,3	46,0	46,0	15,4	37,4	56,3	71,7
	<i>gleichbleibend</i>	66,4	80,7	54,0	54,0	83,4	62,6	43,7	28,3
	<i>abnehmend</i>	0,0	1,0	0,0	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0

IMPRESSUM:

© 2015 bei Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK)

Herausgeber und Redaktion:

Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau
Franckestraße 5 | 06110 Halle (Saale)
Internet: www.halle.ihk.de
E-Mail: info@halle.ihk.de

Redaktion:

Geschäftsfeld Standortpolitik
Dr. Christof Altmann
Danny Bieräugel
Telefon: (03 45) 2126-362
E-Mail: dbieraeuge@halle.ihk.de

Stand: Januar 2015